

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 303.

Sonntag den 24. December

1876.

Heilige Nacht.

Durch die Herzen selig Ahnen,
Durch die Luft ein Ströhen weht,
Denn auf unsichtbaren Bahnen
Leise Gottes Engel geht.

Weihnachtsglanz von tausend Sternen
Leuchtet auf in Wunderpracht,
Aus des Himmels lichten Fernen
Schwebt herab die heilige Nacht.

Beitelt lind, wie Engelschwingen,
Ueber Thäler sich und Hüh'n,
Goldne Harfen hör' ich klingen,
Edels Palmen hör' ich weh'n.

Friede, Friede sei auf Erden,
Jesus Christus bracht' ihn heut;
Friede soll in ihm dir werden
Arme Welt voll Kampf und Streit!

Und die sel'gen Melodien
Tragen leis die Lüste fort;
Freudespandend hin sie ziehen
Durch die Nacht von Ost zu Ost.

Wo noch heute Thränen fließen,
Wo ein Herz in Angst und Weh,
Will's mit froher Kunde grüßen
Gottes Engel aus der Höh.

Wenn's erkrankt in bitt'remummer
Sich verschloß mit seinem Darn,
Weil aus kaltem Todeschlummer
Weihnachtslicht es, mild und warm.

Wenn von Menschenleib verlassen
Freioblos es und einsam ist,
Wollst, o Herr, ihm Lenden lassen,
Daß sein Hort du ewig bist.

Und wo Zwei, sonst treu verbunden,
Sich geschieden hier und dort,
Laß in diesen heiligen Stunden
Hören sie dein Friedenswort.

Sei gegrüßt zu tausendmalen
Heilige Nacht, so friedereich!
Sende deine lichten Strahlen
In der Erde dunkles Reich.

In die Häuser, in die Herzen
Laß sie allerorten zieh'n;
Laß den Glanz der Weihnachtskerzen
Nimmermehr in uns verglih'n.

Ada Binden.

Der Weihnachtsfeiertage

wegen fallen die **Dienstag** und **Mittwoch**.
Nummern unseres Blattes für diese Woche aus.
Die Expedition.

Bekanntmachung.

Kommenden Freitag den 29. und Samstag den 30. December, jedesmal
Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr an-
fangend, werden in unserem neuen Versteigerungs-
locale **Wesergasse No. 26, Parterre**,
Goldenes Lamm, ca. 60,000 abgelagerte
Cigarren, als: Flor de creta, Flor de Lio,
La salodora, La carolina, La cuoba, 1 große
Quantität schwarzer Thee, sodann 800 Flaschen
Punsch, Arac, Rum, Anisette, Pfefferminze und
ca. 200 Flaschen Champagner, öffentlich gegen
Baarzahlung versteigert. Von sämtlichen Baaren
werden 1 Stunde vor der Versteigerung Proben
ausgegeben.

Marx & Rehnemer,
Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Versteigerung von Cigarren.

Nächsten **Donnerstag den 28. Decem-**
ber werden

ca. 15,000 Cigarren

(aus einem alten Geschäft), gut abgelagert, in
mehreren Sorten gegen gleich baare Zahlung
im Auctionslocale

Friedrichstrasse 6

versteigert. Proben werden verabreicht.

Zugleich kommen noch

ca. 100 Flaschen Cognac, Chartreuse
und Kirschwasser
zum Ausgebot.

Beginn: **Vormittags 9 Uhr und Nach-**
mittags 2 Uhr.

Der Auctionator.

Ferd. Müller.

27
Ovale Tische in Kirschbaum und Mahagoni zu verkaufen
Schwalbacherstraße 55. 4552

Mobilien-Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 22. December d. J. werden Donnerstag den 28. und Freitag den 29. December, Vormittags 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse des **Ph. M. Lang** gehörenden Mobilien und Wirthschaftsgeräthe, nämlich:

1 Damastgarnitur, mehrere vollständige Betten, verschiedene Kleiderschränke, einige Kommoden, mehrere werthvolle Delbruckbilder, 1 Buffet, 1 Bierpumpe, eine große Anzahl Wirthschaftstische, Stühle und Gläser, sowie sonst noch verschiedene Wirthschaftsgeräthe und leere Fässer

in der Wohnung, Michelsberg 22, versteigert werden.

Wiesbaden, den 22. December 1876.

Der Gerichts-Executor.
Eschhofen.

228

Mittwoch den 27. December, Vormittags 10 Uhr:
Polzversteigerung in dem Reuthofer Steindewald District Sang. (S. Tabl. 801.)

Versorgungshaus für alte Leute.

Weitere Weihnachtsgaben sind eingegangen: Von Frau W. S. 6 Mk.; von Hrn. Dr. Dieschweg 5 Mk.; von Frau Obermedicinalrath D. 3 Mk.; von Frau D. Eugendahl 3 Mk.; von Ungenannt 3 Mk. und von Ungenannt 3 Mk.; von M. 3 Mk.; von Herrn R. B. 5 Mk.; von Frau J. Dörp Apfel; von Herrn Seifens. Potth's Seife, Richter u.; von Herrn R. P. 1 Rod; von Frau Jfel 3 Schälchen und 1 Paar Handschuhe; von Frau Vogler Wwe. 1 Frauenjade; von Frau S. 1 Frauenkleid und 1 Frauenjade; von Fräulein Weiß 1 Kopuze und 2 Frauenjaden; von Herrn Hofrath Behr ein Schlafrod und 3 Pfeifen; von dem deutschkatholischen (freireligiösen) Frauenverein 6 Mk.; von Fräulein A. St. 4 Frauen-Unterjaden; durch Hrn. Pfarrer Patsch von R. R. 2 Mk.; durch Herrn Pfarrer Köhler von Herrn Dr. R. F. 3 Mk.; von Frau Elisabeth Cron Wwe. 3 Mk.; von Herrn Kente. W. R. 3 Mk.; von Ungenannt 8 Mk.; von Fräulein Eh. Kling 2 Hemden und Stridwolle; durch Herrn Probst Talschloff von der russischen Kirchengemeinde 9 Mk.; durch Hrn. Conrath. Ohly von Frau Landrath Victor 2 Mk.; von Frau Amtm. H. 3 Mk.; von Herrn J. 3 Mk.; von P. B. 3 Mk.; von Herrn Consul Dodel in Leipzig 9 Mk.; von Ungenannt 2 Mk.; 1 Frauenrod und 1 woff. Halstuch; von Frau Dr. Magdeburg diverse Kleidungsstücke, von Ungenannt 5 Röde, 2 Paar Hosen, 6 Westen, 1 Duzend Hemden, 5 Vorhemden, 1 Drehend Umschlagtragen und 11 andere Fragen, von Ungenannt 20 Mk.; durch Herrn Schneider von St. 5 Mk.; durch die Exped. d. Tagblatts von G. R. 6 Mk.; von A. und L. H. 2 Mk.; von A. R. 1 Mk.; von W. B. 10 Mk.; von Herrn E. F. 3 Mk.; von H.... Stadtpost 5 Mk.; von W. G. 5 Mk.; von A. B. 3 Mk. und diverse Kleidungsstücke, von G. H. 6 Mk.; von E. F. 5 Mk.; von Frau v. R. 1 Mk.; von Frau Dr. R. W. 2 Mk.

Indem wir für alle diese Gaben nochmals unsern herzlichsten Dank aussprechen, beehren wir uns hierdurch alle Freunde der Anstalt zu der am ersten Feiertage Abends 5 Uhr im Versorgungs-hause stattfindenden Bescherung ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, den 24. December 1876.

243

Der Verwaltungsrath.

Paulinen-Stift.

Zur Christbescherung im Paulinen-Stift sind uns noch fremd zugefandt worden: Von Frau A. R. 3 Mk.; durch Herrn Köhler von Ungenannt 8 Mk.; Frau Geb. Rath Dendel 4 Mk.; Herrn Kaufmann Sulzer einige Röde, Unterjaden, Dordel, Kermel u. dgl.; Fräulein Besmann 2 Kapuzen, 1 Paar Rinderstiefel und 3 Mk.; Ungenannt einige Schälchen und Kästchen; R. 3 Mk.; Frau Schenten 4 Mk.; Herrn Heuser 2 Schälchen Seife; Herrn Väder Berger Confect und Lebkuchen; von russischen Gemeinde 9 Mk.

Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang dieser 315
Der Vorstand.

Für die Weihnachts-Bescherung in der Kleinfinde Bewahranstalt sind weiter eingegangen: Von Herrn R. Carl Linnenlohl eine Parthie Stridwolle; von Ungenannt 12 weiße Strümpfe, Knöpfe und eine Parthie Bize; von Ungenannt 1 Hut, 1 Koppe und 1 Paar Filzschuhe; von Fräulein Kling 6 Händchen, 5 Paar Handschuhe, verschiedenes Nähmaterial, Wolle; von Herrn W. Zingel jr. 1/2 Dhd. Tafeln, 2 Dhd. 1 Kästchen Griffel, 6 Federlöcher nebst Stahlfedern, 6 Hälter Bleistiften; von Herrn Rsm. Bidel 18 Meter Kattun und 6 Knäpfe; von Herrn Rsm. Väder eine Parthie Suppenlachen; Herrn Schwend verschied. Spielzeug; von Herrn Väderm. J. G. L. 170 St. Horigluchen; von Frau Rorbmacher Neheimer 18 Körbchen; von Herrn Martmeister Schmidt 3 Schäume; von Herrn A. Linnenlohl je 5 Pfd. Gerste, Reis und Gries nebst 3 Pfd. gebr. Kaffee; von Frau Director 6 Paar wollene Strümpfe; von Frau Käfer Kollath eine Paar Puppengeschirre; von Herrn Seifensieder Potth's 2 Kästchen von Fräulein W. verschiedene Epilachen und 2 Halstücher; von Fräulein Kling 2 Paar wollene Strümpfe; von Herrn Väder Bruch eine Parthie Lebkuchen; von Herrn G. Hensel 12 Silberblätter; Herrn Schuhmacher Reize ein Paar Rinderstiefel; von Herrn R. Jonas mehrere Reste Wollzeug und Halstücher; durch die Exped. des Tagblatts 3 Kapuzen, 3 Paar Handschuhe und Strümpfe; ferner von R. 3 Mk.; G. S. 4 Mk.; A. und L. H. 5 Mk.; Ungenannt 3 Mk.; A. R. 1 Mk.; W. B. 10 Mk.; H.... Stadtpost 5 Mk.; W. G. 5 Mk.; A. B. 3 Mk. nebst Kleidungsstücken; G. H. 6 Mk.; E. F. 5 Mk.; Frau von R. 1 Mk.; J. B. 3 Mk.; durch Herrn Pfarrer Köhler: von Herrn D. 1 Nähstein und 1 Kästchen mit Stahlfedern; von Herrn Dr. R. 8 Mk.; von Frau Elisabeth Cron Wwe. 3 Mk.; von Herrn R. W. 3 Mk.; von Ungenannt 8 Mk.; ferner von Frau G. von Viel 3 Mk.; von E. F. 6 Mk.; von R. R. durch Herrn Pfarrer Blich 2 Mk.; von Frau Auguste Götz 10 Mk.; von Fräulein E. Sch. 3 Mk.; von Fräulein Rigel 4 Mk.; von Frau C. 4 Mk.; von Ungenannt 6 Mk.; von Frau Inspector Diels 2 Mk.; von Frau A. F. 6 Mk.; von Frau Anthes 5 Mk. nebst Confect und Lebkuchen; von Frau Fräulein Eugendahl 4 Mk.; von Frau Bidel 3 Mk. und ein Paquet Kleidungsstücke; von dem deutschkatholischen (freireligiösen) Frauenverein 6 Mk.; von Herrn Dr. R. G. Haas Jr. 6 Mk.; von Ungenannt 5 Mk.; von Ungenannt 5 Mk.; von F. F. durch Herrn Pfarrer Bidel 15 Mk.; von Herrn Reppert 3 Mk.; von Herrn P. S. 3 Mk.; von Frau B. 10 Mk.; von der russischen Kirchengemeinde durch Herrn Probst Talschloff 9 Mk.; wofür, mit der Bitte um fernere gütige Gaben, den verbindlichsten Dank sagt

Wiesbaden, den 22. December 1876.

267

Der Vorstand.

Zur Beachtung!

Der Unterzeichnete übernimmt **Grundarbeiten** im Acker und Tagelohn, sowie das **Reinigen der Kanäle, Sandfängen und Straßen.**

Bestellungen werden bei Herrn Seifenshändler Eschhofen, Michelsberg 1, angenommen.

Ph. Schott. 457

Ein **Rindertischchen** billig zu verkaufen Langgasse 23. 458

Bei dem Unterzeichneten sind folgende Weihnachtsgaben für das
Rettungshaus eingegangen: Von Fr. O. Red. Rath Haus 3 M.,
 von Fr. R. 6 M., von Fr. v. B. 5 M., von O. 3 M., von der
 Redaction des barmherzigen Samariters 20 M., von Fr. Land-
 manns 2 M., von Fr. Ammann 3 M., von Herrn J.
 M., von P. B. 3 M., von M. B. 2 M., von Herrn Consul
 Del in Leipzig 12 M., von W. durch Herrn Pf. Ziemendorff
 M., von Fr. W. durch Herrn Feldgerichtschoffen Weil 2 M.,
 von Fr. Messerschmidt Oberhaidt 6 Ruchmesser u. 1 Schere, von
 Fr. L. Zeug für 4 Beinkleider, von Ungenannt durch Herrn Ober-
 haidt 4 M., von Ungenannt 3 M., von Fr. F. durch Herrn
 Bidel 5 M., von Ungenannt 20 M. Herzlich dankend
 Ohly.

Restauration Friedrich.

Am 1. Weihnachtsfeiertage von 4 Uhr an:
Concert à la Strauss. 4578

Restauration Fuhrmann,

22 Römerberg 22.

Auf die bevorstehenden Feiertage halte ich einen ausgezeich-
 neten Wein für 20, 25 und 30 Pf. der halbe Schoppen, ein
 ausgezeichnetes helles Glas Frankfurter Exportbier, kalte und warme
 Speisen, als Reh- und Hasenbraten, Reh- und Hasenragout
 u. dgl. m. bestens empfohlen. Achtungsvoll Der O. 4578

Mainzer Hof, Moritzstraße Nr. 34.

Während der Weihnachts-Feiertage: Ausgezeichnetes
 Exportbier, vorzügliches Apfelwein, kalte und warme
 Speisen, sowie Hausmacher Wurst. 4576

Deutscher Hof.

Zur Nachricht, daß von heute an keine Vorstellungen
 mehr stattfinden und empfehle daher meine oberen Loca-
 litäten für Vereine und Versammlungen. 4567

Achtungsvoll L. Ries.

Vorzügliche Rothweine.

Wannhäuser 1/4 Liter 1 M. 50 Pf.
Oberingelheimer 1/4 " 1 " 30 "
Rorger Weißwein 1/4 " 1 " — "
 H. Speth, Casselstraße 2. 4560

Erste Qualität Rindfleisch 44 Pfg.,

Kalbsteck 46 Pfg.,

Sammelfleisch 35 Pfg.

schon zu haben bei

Marx, Rehger, Rehgergasse 29.

Porzellan-, Glas- und broncirte Thonwaaren

E. Schulz,

Ecke der Friedrich- und Neugasse.

Unterricht in der französischen Sprache und Klavier wird im
 Hause per Stunde für 50 Pf. und außerhalb für 70 Pf. erteilt.
 Höheres Expedition. 4563

Gitarrenunterricht erteilt O. Steinhäuser, Mitglied
 der Cur-Kapelle, Adelsbaidstraße 5. 4535

Dankbare Zuhörerin!

Brief B. B. III. liegt richtig. 4564

Gesellschaft „Fehle nicht“.

Wir gratuliren unserem Mitglied G. B. und seinem Sprossen
 sehr herzlich zum morgigen Geburtstage. 4572

Am Dienstag den 19. December ist ein seidener Regen-
 tarm Schützenhofstraße 5 verwehrt worden. Um Rückgabe
 bittet man Poststraße 2. 4533

Ein reines Mädchen gesucht Schwalbachstraße 31. 4566

Ritter's Placirungs-Bureau, Weber-
 gasse 13, sucht für 1. resp. 15. Januar
 einige, tüchtige, feinere, bürgerliche Köchinnen für gute, dauerhafte
 Stellen, eine jüngere Restaurationsköchin für ein Hotel als Bei-
 köchin, ein geschultes, feineres Kindermädchen, ein Küchenmädchen
 gegen hohen Lohn, sowie einige Mädchen als solche allein. 337

Kammerjungfern, Bonnen, Herrschaftsköchinnen,
 eine junge Schweizerin, sowie feinere Stubenmädchen suchen Stellen
 für Anfang Januar und später durch **Ritter's Placirungs-**
Bureau, Webergasse 13. 337

Gesucht auf 1. Januar zwei Herrschaftsköchinnen, Hausmädchen
 und brave Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, durch **A.**
Eichhorn, Mühlgasse 13. 4579

Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht hier
 gebirt hat, alle Hausarbeiten versteht und etwas kochen kann, sucht
 sofort Stelle als Hausmädchen oder in einer kleinen Familie als
 Mädchen allein durch Frau **Birk, Bahnhofstraße 10a.** 34

Stellen suchen: 8-10 tüchtige Hausmädchen, Mädchen für
 allein, eine Bonne und eine Haushälterin mit jährigen Zeugnissen;
 gesucht wird ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen durch Frau
Birk, Bahnhofstraße 10a. 34

Zwei Leute suchen gegen Verrichtung von Hausarbeiten ein un-
 möbliertes Zimmer. Abt. Exped. 4574

Rirchgasse 6, 2 St. hoch, ein möbl. Zimmer zu verm. 2915

Sankt entschlief heute Morgen mein geliebter Vater, der
Kaufmann Wilhelm Haack
 aus Kiel.

Wiesbaden, den 28. December 1876.

4560

Otto Haack.

Todes-Anzeige.

Nach langem, schweren Leiden ist mein lieber Vater, **Joseph**
Korn, Bremser, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten,
 heute Morgen 1/8 Uhr sanft dem Herrn entschlafen.

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittags 4 Uhr
 vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Gattin
 nebst zwei Kindern.

Wiesbaden, den 22. December 1876.

4559

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
 es dem allmächtigen Gott gefallen hat, meine innigstgeliebte
 Mutter nach längerem Kranksein durch einen sanften Tod
 in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr
 vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bittet

Ihre trauernder hinterbliebener Sohn:
Georg Dillert.

4555

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unseren guten Sohn, Bruder und
 Nffen, **Karl**, zu Grabe geleiteten, sagt hiermit den herz-
 lichen Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

4577

F. Krieger, Feldwibel a. D.

„Zum Felsenkeller“,
 Taunusstraße 12. Taunusstraße 12.
 Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertage:
Grosses Frei-Concert.
 4549 **Wilh. Dörner.**

Restauration Müller,
 Schwalbacherstraße 1.
 Heute und während der Feiertage:
Streich-Concert,
 wobei ein ausgezeichnetes Glas Lager-, Bod- und Pilsener
 Bier verabreicht wird. 4561

Hahn's Restauration.
 Von heute an ein gutes Glas Pilsener Bier per
 1/2 Liter 15 Pf., sowie ein ausgezeichnetes Actien-Bier
 per 1/2 Liter 12 Pf.
 4565 **G. Riedrich.**

Restauration Willy.
 Während der Feiertage:
Gans mit Kastanien,
 ächtes Pilsener Bier per Glas 15 Pf.,
 Mainzer Actien-Bier per Glas 12 Pf.,
 ein vorzügliches Glas Hallgarter zu 30 Pf.
Feines Billard. 4557

Wirthschaft Sandoz,
 Grabenstrasse.
 Montag und Dienstag:
Abend-Unterhaltung,
 wozu ergebenst eingeladen wird. 4558

Bei **A. Guckes, Feldstrasse 1,**
 findet Dienstag den 26. December eine **Abendunterhaltung**
 statt, wozu höflichst eingeladen wird. 4589

Zum Schützenhof
 in Schierstein.
 Während und auch noch nach den Feiertagen empfehle
 ich Freunden und Bekannten ein ausgezeichnetes Glas Wein,
 Bier und Apfelwein, sowie prima gebadene Fische,
 Gänse, Gänse- und anderen Braten etc. etc., wozu freund-
 lichst einladet

Fr. Wehnert, früher Rheinfurter.
NB. Musikalische Unterhaltung frei von meinen
 Söhnen. 4571

Sonnenberg.
 Am zweiten Weihnachtstage findet im „Kaiserlaal“
 Flögelunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet
 4562 **A. Köhler.**
 Eine Gede mit 2 Weibchen zu verk. Steingasse 35, Frontspitze. 4550

Zum weissen Lamm.
 Freunden, Bekannten, sowie einem verehrten Publikum
 mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die **Restauration**
 im **weissen Lamm**, Martiplog, übernommen habe, und
 werde mich bestreben, mit **guten Speisen u. Getränken**
 meine verehrten Besucher auf das Aufmerksamste zu bedienen.
 Hochachtungsvoll
 4544 **Karl Stahl.**

Deutscher Hof.
 Heute Sonntag und an beiden Feiertagen
CONCERT.
 Montag den ersten Feiertag: **Gesangs-Concert**, ausge-
 führt von einem **Mainzer Gesangsverein**, wo unter Anderem
 Aufführung kommt: **Romisches Terzett „Negerhändchen“**,
Juden-Quartett; „Das Gastspiel von Luca“.
 Es ladet ergebenst ein **L. Ries.**

Soeben eingetroffen:
 **Pariser Artischoken,**
 „ **Champignons**
 „ **Radieschen,**
 „ **Kopfsalat**
 bei **Ign. Dichmann,**
 4564 **Geflügelhandlung, Goldgasse 3.**

Aachener Printen und
holländischer Honigkuchen
 bei **M. Eiselé, Wilhelmstraße 24.**

Cacaomasse
 und ächt holländisches
Cacaopulver
 von **C. F. van Houten & Zoon** sind eingetroffen bei
F. Strasburger,
 4547 **Rirchgasse, Ecke der Kaulbrunnengasse.**

Wiener Haarzopf- und Chignonfabrik
Goldgasse 21 (Ruderhölle),
 empfiehlt ihr größtes Lager in Zöpfen und Chignons; Zöpfe
 ausgefallenen Haaren werden à 1 Mk. angefertigt, sowie Zin-
 zöpfe, sogenannte Gesundheitszöpfe, anerkannt wegen ihrer Schö-
 nheit und Billigkeit, die schönsten der Welt und preisgekrönt
 in Wien 1873 (Wiener Weltausstellung). Wiederverkäufer er-
 halten Rabatt.

Kaffee-Serviceen (neueste Decore),
 für größere Kinder
 empfiehlt billigt **M. Stillger, Hafnergasse 18.**

Namentassen
 vorrätzig bei **E. Schulz,**
 4570 **Ecke der Friedrichstraße und Neupf.**
Weisse und farbige Glacéhandschuhe,
Is Wildleder-Handschuhe,
Winterhandschuhe in grösster Auswahl bei
 3803 **Georg Hofmann, Langgasse 14.**

Damenmäntel-Fabrik

Langgasse 23.

Langgasse 23.

4158

Gebr. Reifenberg.

Bis heute Abend verkaufen alle auf Lager habenden Waaren zu

≡ Fabrikpreisen. ≡

Katholische

Gebet- und Erbauungsbücher

in eleganter Ausstattung empfiehlt, als zu Fest-
geschenken geeignet, die

Hof-Buchhandlung von **Edm. Rodrian.**

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Donnerstag den 28. December Abends 6 Uhr im Speise-
saal des Casinos: Vortrag eines Vereinsmitgliedes über
die Geschichte der Gartenbaukunst, wozu alle Mitglieder des Vereins,
insbesondere die verehrlichen Damen, sowie alle Freunde der Garten-
baukunst höflichst eingeladen werden. Nach dem Vortrag findet eine
Verlosung von Pflanzen unter den anwesenden unactiven Mit-
gliedern statt.
Der Vorstand. 193

Einladung.

Freunde und Gönner laden wir hiermit zu der am Sonntag
den 24. December stattfindenden **Christbaumverlosung** in
das Local des Herrn Ph. Kress, Platterstraße 1, höflichst ein.
Beginn Abends 8 Uhr.
„Glück Auf!“
Der Vorstand.

Auf Obiges Bezug nehmend, mache ein verehrliches Publikum
auf das um 4 Uhr Nachmittags beginnende **Concert**, mit **romi-
schen Vorträgen** verbunden, aufmerksam. Während der Christ-
baumverlosung finden Lieder-vorträge des Gesangsvereins
„Frohsinn“ statt.
Ph. Kress. 4551

Zu passenden Weihnachts-Geschenken
empfehle meine selbstgefertigten **Pelz-
waaren** aller Art in nur dauerhafter und
geschmackvoller Arbeit zu billigen Preisen.

Achtungsvoll

4124

Gustav Dorn, Kürschner,

Kirchhofsgasse 7,

im Hause des Herrn Meyer, 2 St. h.

Grand Hôtel (Schützenhof).

Menu des Soupers à part à 2 Mk.

für Dienstag den 26. December (2. Feiertag).

Schellfische, Butter-Sauce.

Reh-Filets, Sauce Poivrade.

Gebr. Poularden.

Compot. — Salat.

Käse und Butter.

Im Bier-Salon des Hôtels (Trinkhalle):

Erlanger und Strassburger Bier,

1874r Winkler à 1 Mk. per Flasche.

(auch in 1/2 Schoppen zu haben).

45

E. Oursin.

Thalia.

Stiftskeller, Stiftstraße 16.

Am ersten Weihnachtstage:

Die Tannenfee

oder:

Die drei Steine.

Weihnachtsmärchen mit Gesang in sechs Bildern.

Entrée 30 Pf. — Anfang 8 Uhr.

295



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Ganz frisch vom Fang: Schellfische und Cabliau (ausgezeichnete
Qualität), Seezungen (Soles), Steinbutt (turbot), schöne Merlans
zum Baden, ferner schöne Zander (sutak), lebende Schleien, Barsche,
Karpfen, Hechte und Aale, sowie Lachsforellen, ächten Winter-
Rheinsalm, Bückinge etc.

89

F. C. Hench, Hoflieferant.

Den Rest meiner weissen

3807

Cachemire-Hütchen,

nur feine, diesjährige Façons, verkaufe zu Einkaufs-
preisen.

Georg Hofmann, Langgasse 14.

Dr. Prüssian,

pract. Arzt

(Innere und Frauenkrankheiten).

Wohnung: Englischer Hof, Parterre.

Sprechstunden: Von 9-11 Uhr Vor- und 3-4 Uhr Nachmittags. 3205

Feinsten Berger Medicinal-

Leberthran

empfiehlt die Drogenhandlung von

Heinr. Hanstein, Webergasse 32a.

Das Baubureau des Unterzeichneten befindet sich von heute ab in seinem Hause, Sonnenbergerstraße 39a.

1723

Julius Ippel.

Wein

An-, Ver- & Rückkaufs-Geschäft

befindet sich

Wetzgergasse 20, 1 Tr. h.

1640

Harzheim.

Grosses

Lampen-Lager

bei

J. D. Conradi,

19 Häfnergasse 19.

2178

Ausverkauf

der feinsten Oeldruckbilder

Grabenstraße No. 6.

Es werden Landschaften, Jagdschilde, Genrebilder, Heiligen-Bilder in Goldrahmen zu und unter dem Einkaufspreise verkauft. 2711

Waschmangen

solider Bauart und wenn nöthig durch eine Person zu bedienen, empfiehlt

Friedr. Elsele, Schlosser

4405

in Sonnenberg.

Wein

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft

in allen Werthgegenständen befindet sich Nerostraße 11, 1 St. 12054

F. Welmer.

Mubrer Fettkohlen,

sehr küdreich, empfiehlt billigt

1145

Friedrich Haberkstock, Mauritiustplatz 4.

Herrnkleider werden reparirt und gewischt gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreut.

161

W. Maehr, Häfnergasse 9.

Ein Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Kap. Exp. 4256

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

22. December.

Geboren: Am 17. Dec., dem Gärtner Alexander Nicolai s. S. — Am 18. Dec., dem Fuhrmann Heinrich Faust s. S. — Am 20. Dec., der unverheh. Dienstmagd Caroline Fröhlich von Schierstein s. S., R. Friedrich. — Am 22. Dec., dem Hausburschen Johann Schlicher s. S., R. Johann. — Am 18. Dec., dem Schreiner Heinrich Bendel s. S., R. Adolf. — Am 20. Dec., dem Tagelöhner Anton Blum s. S. — Am 21. Dec., dem Rutscher Wilhelm Wirth s. S. — Am 21. Dec., dem Tagelöhner Peter Schib s. S. — Am 18. Dec., dem Maurergehilfen Philipp Kogler s. S., R. Wilhelm Carl Philipp. — Am 18. Dec., der unverheh. Wäscherin Marie Müller von Schönborn, A. Diez, s. S., R. Bernhard. — Am 21. Dec., dem Tagelöhner Johann Lerch s. S. — Am 21. Dec., dem Metzger Louis Dörr s. S.

Aufgehoben: Der Schauspieler Louis Franz Arthur Janz (Jansen) von Lüttich, wohnh. zu Bremen, und die Schauspielerin Camilla Ottilie Holmann von Dresden, wohnh. zu Bremen. — Der Schreiner Carl Wilhelm Möbus von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Gertrude Henriette Maurer von Hisingen, wohnh. dahier. — Der Pfarrvicar Carl Christian Emil Eichhoff von Höchst, wohnh. zu Jockstadt, A. Hochheim, und Martha Adolph Constanze Louise Klein von Diez, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 21. Dec., der verm. Kaufmann Carl Friedrich Schweigert von hier, wohnh. dahier, und Elise Alexandrine Ulrike Meißner von Bassenwald im Ostpreußen, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 20. Dec., Lina, T. des Schreiners August Wintermyer, alt 1 J. 10 M. 18 J. — Am 22. Dec., der Bremser an der Nass. Staatsbahn Josef Anton Korn, alt 89 J. 7 M. 22 J. — Am 21. Dec., Gertrude, geb. Orth, Wittve des Tagelöhners Adam Münstermann, alt 66 J. 2 M. 2 J.

Requisit-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 25. December bis 1. Januar. Montag den 25.: Lohengrin. Dienstag den 26.: Ein Wintermärchen. Mittwoch den 27.: Mabin. Donnerstag den 28.: Alessandro Stradella. Freitag den 29.: Götter von Verdingen. (Bei aufgehobenem Abonnement. Zu ermäßigten Preisen.) Samstag den 30.: Die Follinger. Sonntag den 1. Jan. Erstermale: D. diese Männer.

Für den brustkranken Mann sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von A. G. 3 M., Ungenannt 2 M., S. v. G. 3 M., Ungenannt 1 M., Ungenannt 3 M., M. G. 2 M., welches dankend beieinigt wird.

Für eine bedrängte Wittve sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von A. G. 3 M., Fr. Auguste und Marie 1 M., welches dankend beieinigt wird.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Heute Sonntag den 24. December.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Das Königl. Theater bleibt heute Sonntag geschlossen.

Am ersten Weihnachtstfeiertage.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Gesangsverein „Union“. Abends 8 Uhr: Weihnachtstfeier im „Saalbau Kerkthal“.

Sokal-Franken-Unterstützungskasse. Abends 8 Uhr: Stiftungsfest mit Ball im Saale des „Bayerischen Hofes“.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung mit Christbaum-Beherung und Ball im „Saalbau Schirmer“.

Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtstfeier mit Abendunterhaltung und Ball im „Römersaale“.

Königl. Schauspiele. 242. Vorstellung. (58. Vorstellung im Abonnement.) „Lohengrin.“ Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Am zweiten Weihnachtstfeiertage.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Männergesangsverein „Concordia-Fiedleras“. Nachmittags 4 Uhr: Gesellige Unterhaltung mit Tanz auf der „Dietenmühle“.

Katholischer Kirchenchor. Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung und Ball im „Römersaale“.

Wiesbadener Männer-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Concert und Ball im „Saalbau Schirmer“.

Kriegerverein „Allemania“. Abends: Weihnachtstbeherung im Lokale des Herrn Niedrich, Spiegelgasse.

Mittwoch den 27. December.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Rettings-Compagnie. Abends 7 1/2 Uhr: Abendunterhaltung im „Saalbau Kerkthal“.

Frankfurt, 22. December 1876.

Gold-Course.			Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16	Am. 65 Pf. S.	Amsterdam 169.45 b.	
Dufaten	9	60-65 Pf.	London 204.40 B. 204 G.	
20 Franc-Stücke	16	22-26	Paris 81.20-15-20 b.	
Sovereigns	20	83-85	Wien 161.30-40 b.	
Imperiales	16	70-75	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.	
Dollars in Gold	4	16-19	Reichsbank-Disconto 4 1/2.	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 22. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	826,29	826,82	826,97	826,19
Thermometer (Reaumur).	+0,4	+1,0	+0,8	+0,73
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,98	1,80	1,85	1,87
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95,7	79,0	86,1	86,60
Windrichtung u. Windstärke	Schwach.	f. schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	Rebel.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

9 Polizeigericht vom 23. Dec. Von fünf zur Anzeige gebrachten Grundbesitzern, daß sie, der Regierungs-Verordnung vom 4. Juli d. J. zuwider, ihre Acker nicht ordnungsmäßig von Kleide haben reinigen lassen, werden drei freigesprochen und zwei zu einer Geldstrafe von je 5 Mark und zum Erlass der Kosten verurtheilt. Die Ersten haben nach ergänzender Aufklärung, soweit es ihnen möglich war, das Unkraut beseitigt, eine radicale Beseitigung ist aber fast unmöglich; die Bestrafen haben dagegen wenig oder gar nichts zur Aufrichtung beigetragen. — Ein Bauunternehmer hatte im August d. J. zu drei verschiedenen Malen seine Schafe auf einem fremden Acker weiden lassen und war deshalb in eine Geldstrafe von 4 Mark genommen worden. Der Angezeigte hatte Widerspruch hiergegen erhoben, denselben aber nicht gerechtfertigt resp. war der Angeklagte im Termin nicht erschienen und erkennt das Gericht auf Grund der Kassauischen Feldpolizei-Verordnung vom 19. Februar 1863 wegen vorläufigen Weidewerks auf eine Geldstrafe von 18 Mark. — Am 16. September ist ein Mädchen von Mainz nach Wiesbaden übergezogen, hat sich aber erst am 21. ejusdem auf dem Polizeirevier angemeldet, und war ihr deshalb eine Strafe von 1 Mark 50 Pf. angelegt worden. Der Pfleger der des Mädchens behauptet aber, daß dasselbe erst am 16. September hier eingetroffen und am 18. desselben Monats definitiv in ein Geschäft hier eingetreten sei, und war somit am 21. September die gesetzliche Frist gewahrt. Das Gericht erkennt auf Freisprechung. — Am 28. August Vormittags gegen 11 Uhr wurde ein Eisenbahnbeamter in der Nähe der Staatsbahn von einem hiesigen Kohlenhändler mit den Worten angetrieben: „Der Name Reichert (ein entlassener Eisenbahn-Vortier) wird Ihnen noch auf den Rücken geschrieben werden, daß Sie ihn zu jeder Tageszeit lesen können, dafür sorge ich Ihnen.“ Der Beamte hat hieraus eine Bedrohung im Sinne des §. 241 des Strafgesetzbuches hergeleitet und demgemäß Anzeige bei der Polizei-Direction gemacht und war dem Beklagten eine vorläufige Strafe von 100 Mark angelegt worden, wegen derselben verworfen. Das Gericht erkennt auf Freisprechung, weil der Thatsbestand des §. 241, welcher sagt: „Wer einen Anderen mit der Begehung eines Verbrechens bedroht“, in keiner Weise als erfüllt angesehen werden kann. Wenn der Kläger in den erwähnten Worten eine Beleidigung findet, so bleibt ihm der Weg der Privatklage offen. — Gegen einen hiesigen Gesindevermieter war ebenfalls Anzeige erhoben worden, weil er das Vermieteten während der Winter-Zimmer gewerbmäßig betreibt und Dienstmädchen Kost und Logis gegen Entgelt gewährt, ohne im Besitze einer Concession zu sein. Die Polizei-Verwaltung befragt gegen den Angezeigten wegen Gewerbesteuer-Veranlagung eine Geldstrafe von 100 Mark eventuell 8 Tage Gefängnis. Das Gericht spricht den Angeklagten von Strafe und Kosten frei, weil durch die Gewerbesteuer-Veranlagung der Thatsbestand des Verbrechens nicht nachgewiesen ist. Die von dem Gesindevermieter gemieteten Wohnräume bestehen aus einer kleinen Stube und einer daran stoßenden Küche, es kann somit von einem mietheten Zimmervermieteten keine Rede sein, ebensowenig kann er auch als Essenswirth im Sinne des Gesetzes angesehen werden, wenn er Mädchen, die Stelle suchen, zuweilen etwas Essen verabreicht. Nach den von der Bürgermeisterei vorgelegten Acten hat sich die königl. Regierung dem Antrag des Herrn Oberbürgermeisters gemäß angeschlossen, wonach Gesindevermieter nicht als Wirthe angesehen werden sollen. — Einem Backsteinrenneireisiger waren 10 Mark Geldstrafe vorläufig angelegt worden, weil er eine Backsteinhütte an der Karstraße nach §. 24 der Polizei-Verordnung vom 30. December 1873 nicht hat verpachten lassen. Der Angezeigte gibt in seinem Widerspruch an, daß er deshalb nicht zu bestrafen sei, weil die Hütte kein permanenter, sondern ein beweglicher Bau, mithin kein solcher sei, wie ihn der erwähnte Paragraph in sich begreift. Der Beschuldigte wird freigesprochen. — Im Auftrage des Kgl. Amtsgerichts hatte ein Executor eine Ermittlung vorgenommen und demgemäß die betreffenden Mädel auf das Straßentrottoir aufgestellt. Die Polizei hat den Executor angezeigt, weil durch das Verstellen das Trottoir versperrt worden sei und ist derselbe deshalb in Strafe genommen worden. Das Gericht spricht den Angeklagten frei, weil er lediglich im Auftrage des Amtsgerichts gehandelt hat. — Die königl. Polizei-Direction hatte dem Stadtbaumeister eine vorläufige Strafe von 15 Mark angelegt, und zwar weil er den neuen Friedhof mit einer Mauer eingetribelt hat, ohne daß derselbe die Erlaubnis dazu hatte. Hiergegen hat der Angezeigte Widerspruch erhoben und geltend gemacht, daß er im vorliegenden Falle weder als Baumeister noch beauftragter Handwerker, wie dies das Gesetz bestimme, anzusehen sei. Der Bauherr sei die Stadt und er sei nur Beamter bei derselben; im übrigen zählt der Stadtbaumeister noch mehrere in der Stadt angestellte Banten, wie das Drangeriegebäude, die Schulbauten u. a., welche ebenfalls einer polizeilichen Erlaubnis nicht bedürft hätten und wird schließlich auf den §. 1 der Baupolizei-Verordnung aufmerksam gemacht, wonach Einfriedigungen an Straßen und

öffentlichen Plätzen allerdings einer Concession bedürften, der Friedhof aber weder an einer Straße liege, noch als öffentlicher Platz zu betrachten sei. Das Gericht hat dagegen den Angezeigten dennoch als Bauherrn angesehen und zwar in seiner Eigenschaft als Stadtbaumeister und hat eine Strafe von 5 Mark für ausreichend erachtet. Der Beklagte hat sofort die Berufung gegen dieses Erkenntnis eingelegt.

Wiesbaden, 23. Dec. (Kunstnotiz.) Das zweite Concert des „Männer-Gesangsvereins“ (am 2. Feiertage) verspricht ein so interessantes zu werden, wie vielleicht kaum noch eine Veranstaltung dieses Vereins ein solches verzeichnen. Seitens des Männerchors kommen zum Vortrage die große Cantate „Die Nacht des Gefanges“ von Brandach, das „Waldbild“ aus „Der Rose Pilgerfahrt“ von Schumann und außerdem verschiedene kleinere Lieder, worunter auch der so reich beliebt gemordene Jahnke „Der Rhein-gauer Wein“. An Solis verzeichnet das Programm einen Chopin'schen Walzer und ein größeres Kullak'sches Concertstück für Pianoforte und das Leonard'sche „Souvenir de Haydn“ für Violine. Wieder für Sopran und Bariton u. a. hatten ferner das reichhaltige Programm noch bestes aus.

Die Mitglieder der Feuer-Versicherungs-Commission für die Landorte des hiesigen Amtsbezirks haben mit Rücksicht auf die Abrechnung aller Lebensbedürfnisse um Erhöhung ihrer seitherigen Taggebühren von 4 Mark 57 Pf. auf 5 Mark nachgesucht und sind daraufhin die Ortsvorstände aufgefordert worden, sich hierüber zu erklären. Da dieselbe Erhöhung auch anderwärts eingetreten ist, die Anforderung gegenüber anderen Vorkäufen nicht zu hoch erscheint, auch hierdurch eine angemessene Abminderung des Gehalts herbeigeführt wird, so dürfte die Willfährigkeit des Gefuges wohl auf keine Anstände stoßen.

Das in den letzten Tagen etwas günstiger gewordene Wetter hat alle Diejenigen, welche mit den Einkäufen für Weihnachtsfesten noch im Rückstande waren, veranlaßt, diese Einkäufe zu besorgen, so daß ein reges Leben auf den Straßen und in den Verkaufshäusern der Stadt, die ihre Verkaufslagen nicht nur in geschmackvoller, sondern theilweise auch in höchst reicher Ausstattung präsentieren, entstanden war und dadurch das Weihnachtsgeschäft wesentlich gefördert wurde. — Interessant war aber der Andrang zu dem Geschäftshaus bei der hiesigen Post; Stundenlang mußte man warten, bis man so glücklich war, die expedirenden Postbeamten zu erreichen. Nicht minder groß war aber auch die Zahl der von anderen eingetroffenen Fahrpostkisten, vorgehen z. B. 700 Stück und gestern noch mehr! — Eine Vermehrung der Annahme- und Ausgabe-Poststellen dürfte wohl für künftige Jahre durchaus nöthig sein! — Wir hören, daß in Frankfurt a. M. jetzt 4 ständige Postanstalten eingerichtet sind, wir Wiesbadener würden schon für 2 solcher Stellen dankbar sein.

In den öffentlichen Plätzen wird daran erinnert, daß die Zwei- und Einbrittel-Deckelung nur noch bis zum 15. Februar 1877 bei den öffentlichen Caffen angenommen werden.

Am 22. d. M. tagte die Generalversammlung der Kassauischen Fischerei-Aktien-Gesellschaft im Hotel „zum grünen Wald“ dahier. Obgleich eine große Anzahl von Eintrittskarten ausgegeben war, wurde die Versammlung doch nicht stark besucht. Der sehr umfassende Geschäftsbericht des Directors Kirch verbreitete sich außer den eingehendsten Mittheilungen über den Geschäftsbetrieb besonders über die Bestimmungen des neuen Fischereigesetzes und über die Zweckmäßigkeit der Errichtung eines klimatischen Curorts auf dem Terrain der hiesigen Fischzucht-Anstalt. Der Verkauf von Fischen hatte im letzten Jahre sich ungünstig der ungünstigen Zeiten in sehr erschwerlicher Weise geäußert, aber trotzdem wurde gleiche Dividende wie im vorigen Jahre zur Auszahlung bestimmt und der verbleibende Rest dem Reservofond überwiesen. Herr Fabrikbesitzer Landauer von Frankfurt wurde an Stelle des Herrn Rentners Wahl einmüthig in den Vorstand gewählt.

Wiesbaden, 23. Dec. Sämmtliche städtische Schulanstalten sowie die beiden Gymnasien haben heute Vormittag 11 Uhr geschlossen. Der Beginn des Unterrichts ist auf den 8. Januar festgesetzt.

Wiesbaden, 23. Dec. Das Mädcheninstitut und Pensionat des Fräulein Frihe dahier veranstaltete gestern Abend für 16 arme Kinder eine recht hübsche Weihnachtsbescherung. Die Kleinen wurden nach einer passenden Ansprache mit warmen Kleidungsstücken, Spielsachen und Coasac überaus reichlich beschenkt und ihnen somit das Christfest zu einem rechten Festabend gemacht.

Herr Lehrer Hahn von hier tritt mit dem 1. April kommenden Jahres in den Schuldienst der Stadt Frankfurt a. M.

Wiesbaden, 23. Dec. Der kürzlich von Pöggendorf nach hier verzogene Schuhmacher L. wurde gestern Morgen auf Requisition des Staatsanwaltes zu Coblenz verhaftet und nach dorten abgeführt.

Wie wir bereits vor einigen Tagen bemerkten, hat die Werkschule der Haushaltungskunst auch die Weihnachtszeit nicht vorübergehen lassen, ohne ihren Schülern einen Extragenuss als Festgabe zu bieten, und zwar in der gleichzeitigen Ausstellung von circa zwanzig Gemälden hervorragender Meister. Aug. Schaffer in Wien ist durch eine große prachtvolle Herbstlandschaft mit Buchenwaldung vertreten. Zwei Frauen, welche Reist sammeln, bilden die Staffage. Das dicke Laub auf den Bäumen und der herbstliche Aspekt von Fluß und Wald sammt der Atmosphäre sind mit der gewöhnlichen Meisterschaft dieses Künstlers wiedergegeben. — Der berühmte Thiermaler Koller in Zürich hat zwei Bilder ausgestellt: auf dem einen sehen wir mehrere Kühe an der Tränke, und auf dem andern zwei Brachengemälde derselben Gattung, die von einer ländlichen Dirne an einem Kornfeld entlang heimwärts getrieben werden. Auch die Landschaften sind sehr fleißig gemalt und würden jedem Künstler dieses Genres alle Ehre machen. Soeben haben wir eine Arbeit Fr. Friedländer's hervor, welche dessen

humoristischer Gabe eine glänzende Gelegenheit zur Entfaltung geboten hat. Hier gewahren wir eine schwäbische Dorfscenke mit dem obligaten runden Tisch nebst biederem Stammgast, die soden durch den Eintritt des königlichen Leihjägers aus ihrer politischen Disputation aufgeschreckt worden sind, während letzterer mit lönlicher Herablassung der hübschen Aufwärterin in die Wange kneift und an der Thüre rechts das halbe Dorf hereinquillt, um offenen Mundes und voll ehrerbietigen Staunens den — „König“ anzufragen, zu welcher Bewerthung die prächtige Uniform und der stolze Federhut Veranlassung gegeben haben. Der Jäger, die besäumte Jungfrau, der von Gehäus durchschauerte Schuster und der couragirte Junge, der die Reutiergen an der Thüre zurückhält, sind besonders gelungene Figuren. — Eine Flora und mehrere Rosenbüsche von A. r. a. in Rom haben war einzelne Vorzüge, doch mangeln ihnen Wärme und Ausdruck. — Von zwei Fruchtstücken von Fr. Heimerdingen haben wir eines hervor, welches so ziemlich das Menschenmögliche in diesem Genre leistet, wie jeder Beschauer zugestehen wird. Es ist nur ein Glas Wein, umgeben von einigen Pflaumen, Pfirsichen und Trauben, aber Alles dies sammt dem weissen Domastuche, welches die Tafel deckt, ist mit flammenswerther Virtuosität behandelt und in dem Glase hat der Maler obendrein sein eigenes Portrait als Reflex des Bildhauers angebracht. — Auch von Winter in Cronberg findet sich eine vorzügliche Arbeit. Es ist eine Stute nebst Füllen an der Tränke, welchen ein Bulgarenmädchen, das ein Kind an der Hand führt, zuschaut. Der Künstler hat es verstanden, diese einfache Scene mit bisterender Annahme auszurichten. — Noch müssen wir hervorheben: ein Fruchtstück von Doppelmeier, Portrait Antonelli's von Theken in Rom, Landschaft von v. d. Dell'en in Wiesbaden, Mondschein-Idylle von Kettig in Weimar, Frühlingsschmuck von der berühmten Blumenmalerin Anna Peters und last not least zwei Arbeiten unseres Landmannes Lorenz Waas „Motive aus Walluf“, von denen die erste eine Kirche nebst zerfallener Mauer und die andere ein Bauernhaus, beide in winterlichem Schmuck, zum Sujet hat.

Dem Herrn Schulinspector Dr. Kuhn wurde gestern von einer Deputation hiesiger Lehrer, welcher sich viele Kollegen angeschlossen hatten, ein Andenken überreicht. Ein in der Wertheimer Kunstausstellung acquiritirte Delgemälde, von tüchtiger Künstlerhand gemalt, war zu dem gedachten Zwecke aussersehen worden. Diese dem Herrn Dr. Kuhn bereite Ueberraschung befindet sich zur Genüge die dankbare Anerkennung seiner Verdienste seitens der ihm bisher unterstellten Lehrer. Der Herr Unterrichtsmiuisier hat durch die Berufung des Herrn Dr. Kuhn in die erste Stelle einer Lehrerbildungsanstalt denselben eine ebenso ehrenvolle Anerkennung gesollt wie auch andererseits einen angemessenen Wirkungskreis eröffnet. Möge Herr Dr. Kuhn für die Zukunft einen weniger dornenvollen Weg zu wandeln haben; möge er wie bisher sein Herz frei von aller Bitterkeit erhalten, und ihm wird bei seiner außergewöhnlichen Charakterstärke und der bis in's Kleinste gewissenhaften Dienstführung nie die gebührende Achtung und Anerkennung fehlen.

? Gekern Morgen verlor dahier ein Regierbursche während des Wurfmachens den Daumen den rechten Hand.

* (Gedenktage in der Woche vom 24. bis 30. Decbr.) 24.: Schleswig und Holstein werden mit Preußen vereinigt 1866. 25.: Kaiserkrönung Karls des Großen in Rom 800. 26.: Geburtstag Ernst Moritz Arndt's 1769. 27.: Eröffnung des Feuers gegen den Moni Avron 1870. 30.: Schließung der Spielbank 1872.

* Wiesbaden, 23. Dec. Unsere Wotiz im gestrigen Blatte berichtigen wir dahin, daß das Bureau des Königl. Unter-Secrer-Amtes an den Festtagen wie im vorigen Jahre in der Zeit von 10—11 Uhr Vormittags zur Annahme von Poststücken von der Post wie zur Ausgabe an das Publikum geöffnet ist.

* Beim bevorstehenden Jahreschlusse wollen wir alle diejenigen, denen noch Forderungen an säumige Schuldner ausstehen, welche verjähren, daran erinnern, die Verjährung durch Anmeldung der Klage beim Gerichte oder auch dadurch, daß sie sich von ihren Schuldnern Schuldbeiträge ausstellen lassen, zu unterbrechen.

* (Kunstverein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) „Verlorne Ehre“ von E. uard Schulz; 2) „Carnavalstück“ von demselben; 3) „Schienunterricht“ von Ernst Bösch; 4) „Bei dem Arzt“ von F. S. iddeman, sämtlich in Düsseldorf; 5) „Dreitisch und Schachspiel“ von M. Sachs in Partenkirchen; 6) mehrere Jagdstücke von J. Schmitzberger in München.

† Von Sonnenberg verlanet über die Fährung der Pferde-Eisenbahn von hier dorthin, daß das Comité eine ausführliche Denkschrift über die Verkehrsverhältnisse zwischen Wiesbaden und Sonnenberg ausgearbeitet und an die Generaldirection in London gesandt hat, welcher die definitive Entscheidung bei der Ausdehnung der hiesigen Linie vorbehalten ist. Hierbei hat das Comité die in Sonnenberg freiwillig gesammelten Beiträge von zusammen 4000 Mark der Gesellschaft zur Einrichtung der Bahn offerirt und hofft man allgemein, daß die durch den nahe bevorstehenden Umbau resp. Erweiterung des Bicalinalweges nach Wiesbaden gebotene Gelegenheit, die Bahnlinie zum billigsten Preise anzulegen, nicht unbenutzt gelassen werde, da sonst die Anlagekosten wesentlich höher werden würden.

— Der Ausspruch der Geschworenen tritt, nach einem Erkenntniß des Obergerichtes vom 1. December d. J., durch die Verklündung Seitens des Vorsitzers in das Leben, und wird erst hierdurch unabänderlich festgestellt. So lange die Verklündung nicht stattgefunden hat, steht nichts im Wege, daß die Geschworenen die Verurteilung wieder aufnehmen und dabei den früher von ihnen gefassten Beschluß über die Verantwortung der ihnen vorgelegten Fragen abändern. Bis dahin muß es daher auch für zulässig erachtet werden, ihnen neue Fragen vorzulegen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. G. r. e. i. h. in Wiesbaden. (Hierbei 3 Beilagen.)

? In Nordenstadt verschied gestern nach längerem Leiden der Herr und Decan A. D. Herr Heinrich Schellenberg.

† Die Nacht ist keines Menschen Freund! — Vorgestern früh wurde an der neuen Eisenbahnbrücke jenseits Brenthal ein Mann todt aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß das Genid gebrochen war, höchstwahrscheinlich durch einen Sturz von der Brücke in der vorbeigegangenen Hochfluthen Nacht. Der Verunglückte war Abends vorher noch in Brenthal eingeleitet, hatte sich da in sehr bescheidener Weise erfrischt und war dann weiter gegangen, um nach seiner Heimath, Altenhain, zu gelangen. Er hinterließ eine Wittve und sechs unverheiratete Kinder; ein trauriges Christfest für die armen Hinterbliebenen!

Mainz, 20. Decbr. In dem Augenblick, als man in der „Frankfurter Zeitung“ die übertriebenen Gerüchte von dem Herrschen epidemischer Krankheiten und über die überaus große Sterblichkeit der Kinder in hiesiger Stadt zu widerlegen sucht, macht eine Broschüre des hiesigen Arztes, Dr. Florian Kupferberg, nicht geringes Aufsehen. Der hier sehr bekannte Arzt bespricht in eingehender Weise die hiesigen Gesundheits-Verhältnisse und kommt, nachdem er Lage, Boden und Wasser der hiesigen Gegend und das enge Zusammengebrängt-Leben der Mainzer Bevölkerung vom wissenschaftlichen und praktischen Standpunkte beleuchtet hat, zu dem Resultat, Mainz nicht für eine gesunde Stadt erklären zu müssen, wenigstens entspräche sein Gesundheitszustand durchaus nicht seinen günstigen natürlichen Verhältnissen. Die Dichtigkeit der Bevölkerung überschreitet alle Begriffe; auf dem eigentlichen Boden der Stadt wohnen gegen 400 Einwohner auf der Hectare. In ganz Deutschland, ja in ganz Europa gibt es in dieser Hinsicht keine ungünstigeren Verhältnisse als die hiesigen. In Frankfurt a. M. kommen 120, in Hamburg 250, in Köln 330 Einwohner auf den Hectar. Der Verfasser hat die Broschüre den Stadtsverordneten der Stadt Mainz gewidmet. Hoffentlich werden dieselben die darin niedergelegten Vorschläge prüfen und sie zum Wohle der Mainzer Bevölkerung vernützen. (N. Frankf. Pr.)

— Klagen über die neuen Münzen und Wadnung zur Vorsicht finden wir in der „Allg. Ztg.“ von dort, wie folgt: „Eingelieferter neuer Münzen werden bei dem Gebrauch als wenig praktisch empfunden. Das Fünftheilennickel wird, wie man allenthalben klagt, leicht als Zehnthelennickel abgegeben. Schlimmern Schaden hat schon Wadner durch Zehnthelennickel, die er für Zweipennnickel veranlagte, erfahren. Im letzteren Münze wurden beispielsweise in der jüngsten Zeit auf den hiesigen Kleinmünzen nicht weniger als fünf Stück von Falschmünz in der Gilt als Zweipennnickel eingezahlt. Die Empfänger, welche den Irrthum zu merken, lieferten die Zehnthelennickel bei der Direction ab. Bis jetzt hat man die Eigenthümer noch nicht ansöndig machen können. Gleichzeitig ist hier bemerkt, daß in der letzten Zeit württembergische Daßguldennickel ebenfalls als Markstücke veranlagte worden sind.

— In Leipzig ist in neuerer Zeit als Dutter eine Waare feilgeboten worden, welche fast nur Kindstül, noch dazu ranzig, enthält. Gena Appetit! Auch wird von Lampenschirmen, welche mit einer grünen, arthaltigen, leicht abblättrenden Farbe überzogen sind und die Bildnisse des deutschen Kaisers zu tragen, gemant, ebenso von Wadgeschäden von heftigen Farbe, welche mit Schweinefärb-Grün gefärbt, Arsenik enthalten. Die Behörde ist bereits gegen den Verkauf dieser schädlichen Artikel eingeschritten.

Briefkasten. Ed.: Die Unterwürfigkeit nach der einen Seite hin gewöhnlich Hand in Hand mit Rücksichtslosigkeit nach der anderen. — Sec.: Ein großer Mann wird eben darum von seinem Kammerdiener nicht bewundert, weil dieser — ein Kammerdiener ist. — P. L.: Was bedeutet in Gesellschaftsbriefen das p. p. vor dem Namen und in welchem Falle wird es angewandt? — Abkürzung für: praemissis praemittendis, d. h. nehme an, daß der volle Titel daselbst, um nicht unnöthigermassen aufgeführt zu sein. J. B. bei: Oberappellationsgerichtsregistraturassistentenwiedernumerargeldensanwärter. — P. A.: Derartige Fählungen sind bei der Post wiederholt angeführt worden und haben J. B. für Berlin das Resultat gegeben, daß an den dortigen Postämtern täglich 49,342 Personen verlesen. Von den Berliner Briefträgern werden täglich 196,352 Sendungen besorgt. Die entsprechenden Zahlen für Wiesbaden sind bis jetzt nicht in die Öffentlichkeit getreten. — A.: Die Bataillone der Kassischen Truppen hatten fünf Compagnien, die Regimenter je zwei Bataillone, außerdem das Jägerbataillon. —

†: „Es thut mir in der Seele weh, daß ich Dich in der Gesellschaft seh!“

— Abonn.: Ein zweites „Diebich“ erscheint allerdinas im Lande und zwar bei Diez. Sehen Sie darum künftig freis Hübisch a./Rhein hinzu und die Verwechselungen werden vermieden sein. — 22er: Es gibt Fürsten, Grafen und Freiherren von v. Fürstenberg, wie Sie aus jedem Jahrgang der Gotha'schen Taschenbücher sich selbst hätten überzeugen können. — Post.: Menschen, die ihr Geld in der Westentasche tragen, sind freigebiger, als solche, die es aus der Tiefe des Hosensacks herausbringen. — Abonn.: Das neueste Reisebuch über Aegypten ist von Baderer im Verein mit namhaften Gelehrten verfaßt. Es wurde erst dieser Tage in der „Allg. Ztg.“ außerordentlich gelobt.

Bei dem häufigen Auftreten des Kinderhustens (Reuchhusten oder blaue Husten) machen wir hiermit auf den dieselbe empfohlenen ächten rheinischen Trauben-Brusthonig aus Mainz aufmerksam. (Siehe Annoncentheil.)

Ne 3
J
A
Duve
Bohl
Turn
Duett
Elne
Musik
Trin
Turn
Duett
Lob
Eintritt
frei, j
Kar
Langg
Weborg
Bu
H
Kaffe
vie
Kuch
Tel
Fruc
sch
Liqu
Bie
Stan
20
Das M
V
alle
Bunde
65



Männer-Turnverein.

Am 1. Weihnachtstag Abends 8 Uhr

im

Saalbau Schirmer:

Abendunterhaltung mit Christbaum-Bescherung und BALL.

PROGRAMM:

1. Ouverture zu „Demophon“ von Abbe Vogler.
2. Schäfers Sonntagslied. Chor von Kruher.
3. Turnerische Gruppierungen.
4. Duett aus der Oper „Belisar“ von Donizetti.
5. Eine Ehrenschuld. Gerichts-Scene.
6. Musikstück.
7. Trinklied vom Wein. Chor von Gerhard.
8. Turnerische Gruppierungen.
9. Duett aus der Oper „Alessandro Stradella“ von F. v. Flotow.
10. Lebende Bilder. (Die drei Wünsche.)

Eintrittspreis für Nichtmitglieder à 1 M. 20 Pf. (eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.), an der Casse 2 M.

Karten sind zu haben bei den Herren M. Schembs, Langgasse, J. Dillmann, Marktstrasse, M. Rösch, Webergasse. Der Vorstand. 171

Leihbibliothek.

Journal-Lesezirkel.

Eintritt zu jeder Zeit.

Buchhandlung von H. Ebbecke,

Kirchlgasse 10. 290

Zu Festgeschenken

empfiehlt

Heinrich Merte, Goldgasse 5:

Kaffee- und Theeservice, bemalt, Kuchen- u. sonstige Teller, Frucht- und Zuckerschalen, Liqueur-, Wasser- u. Bierservice, Stammgläser von 1 M. 20 Pf. anfangend,

Blumen- und Hängevasen, Blumentöpfe, Blumenkörbe, Fischständer (mit künstlichen Schwänen etc.), Wasch- und Kinderservice etc. etc., Namentassen (grosse), à 80 Pf.

Das Neueste in Nippsachen, brillante Christbaum-Verzierungen zum Einkaufspreis. 4197

Wegen vorgerückter Saison

alle Bazarartikel, als: Filzhüte, Hacons, Blumen, Federn, Bänder, Schleier, Sammete, Rips etc., zu herabgesetzten Preisen bei F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße. 65

Die alleinige Vertretung meines Fabrikats für Wiesbaden und Umgegend habe ich Herrn A. Schellenberg daselbst übertragen.

Leipzig, den 29. November 1876.

Jul. Blüthner,

Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrikant.

Hierauf Bezug nehmend, erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich außer verschiedenen anderen Fabrikaten auch stets eine hübsche Auswahl in Blüthner'schen Instrumenten (Flügel und Pianino's) auf Lager halte.

Zugleich empfehle als Weihnachtsgeschenke besonders geeignet eine große Auswahl

elegant gebundener Musikalien

in billigen Ausgaben, darunter neu erschienen: Mendelssohn's Lieder ohne Worte 5 M., Volksausgabe 3 M.; dieselben ungebunden 3 M., Volksausgabe 1,50 M.; feiner: Violinen, Zithern, Spieldosen und Spielwerke, Drehorgeln, Vogelorgeln, Harmonika's, Metronome, Klavierstühle, Notenständer, Notenpulte, sowie alle in's Musikfach schlagende Artikel.

Ablungsboll

A. Schellenberg, Musikhandlung,

103

Kirchgasse 21.

Apotheker Dr. Gude's Apothekerwaaren-, Drogen- und Parfümerien-Handlung,

Langgasse 53, 4184

empfiehlt

Kaisermorsellen,

lose und in eleganten Kästchen, zu Geschenken.

Mehrere Hundert farbige Garnituren (Kragen u. Manschetten) à 75 Pfg., sowie seldene Lavalliers u. Fichus à 30 Pfg., 50 Pfg. u. 1 Mark empfiehlt in grossartigster Auswahl

S. Süß, vormals J. B. Mayer,

484 38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

Cigaretten,

La Ferme (Dresden), St. Petersburger (Jansen, Joost & Co.), französische, sowie türkische Tabake und die feinsten Sorten Cigaretten-Papier empfiehlt Herrmann Saemann, Webergasse 4. 2892

Zafelobst, seine Birnen und Reinetten, ebenso Kochobst wird abgegeben Wilmstraße 25, Eine Etage hoch. 4350

Gartenlaube.	Abonnements	Reber Sand und Meer.
auf		
sämmtliche Zeitschriften		
in der 299		
Buchhandlung von H. Ebbecke,		
Modenwelt.	Strömgasse 10.	Bazar etc.

Weihnachts-Ausstellung.

Hierdurch erlauben wir ein geehrtes Publikum auf die Eröffnung unserer diesjährigen **Weihnachts-Ausstellung aller Parfümerien und Toilette-Gegenstände** aufmerksam zu machen und empfehlen als besonders zu

Festgeschenken

geeignet:

Bonbonieren & Cartonagen einfach und auch hoch-elegant, gefüllt mit sämmtlichen Toilette-Artikeln.

Atrappen mit Parfümfüllung, auf diesen Artikel verwandten wir namentlich viel Sorgfalt und bietet daher unser überaus großes Lager eine Auswahl der **schmerzhaftesten und interessantesten** Gegenstände aller Art.

Toilette-Seifen in einfacher Packung als auch in hocheleganten Cartons. **Specialität in Glycerinseifen.**

Parfüms in den verschiedensten, geschmackvollsten Flaconformen. von den renommirtesten Firmen **Eau de Cologne** in einzelnen Flaschen und in Kisten zu Fabrikpreisen. = **Wash-Eau de Cologne,** eigenes Fabrikat als **Specialität.** = **Pomaden, Haaröle und Cosmétique's** in größter Auswahl.

Diverse, als: Zahn-, Nagel-, Haar- und Taschentücher, Haar- und Taschentücher, Aufsteckkämmen, Haarnadeln, Bodentücher, Reise-Accessoires, alle Arten Hand-, Taschen- und Rasierpiegel, Rasirapparate, Zahnwasser und Zahnpulver in allen Sorten, Puders und Schminken, Pudertüchern, Puderquassen, Haarpfoten etc. etc.

Wir schmeicheln uns, mit einem zahlreichen Besuche beehrt zu werden und haben Alles aufgeboten, um der vollkommenen Befriedigung eines jeden geehrten Besuchers gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll empfohlen

Fasy & Becker, Marktstrasse 23.

3588

Droguerie — Parfümerie.

Importirte Havana.

Da die 1876er Ernte gänzlich misrathen und nur dem Namen nach existirt, dagegen die 1875er Ernte bereits um 25 pCt. gestiegen ist, so bringe mein bedeutendes Lager **Importen** 1875er Ernte per Mille 180—400 Mark, vorläufig noch zu den **alten Preisen** in gefällige Erinnerung. Gleichzeitig empfehle mein übriges Lager Cigarren im Preise von 25—180 Mark per Mille bei streng reeller Bedienung.

2891

Herrmann Saemann, Webergasse 4.

Kleider, Rücken-, Wasch-, Consul- und Nachtschränke, Tische, Kommoden, Rohr- und Strohstühle, Bettstellen, Stroh- und Seegrasmatratzen und Spiegel empfiehlt billigst

9999

Friedr. Haberstock, Mauritiusplatz 4.

Ein fast neuer, transportabler **Herd** zu verl. Strömg. 15a. 4066

Billigste und feinste Bonbons, Confecte, Marzipan

W. Jumeau,

Conditor,

Strömgasse 25, Strömgasse 25, ladet freundlichst zu seiner auf das reichhaltigste assortirte

Conditorei-Waaren-Weihnachts-Ausstellung ein.

Achte

Sächsische Christ-Stollen.

Den Rest meiner Goldwaaren in massiven Siegen und Phantasiringen, Broschen, Ohrringen etc. laufe, um käuflich zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen anzusehen Morgens bis 11 Uhr und Nachmittags.

3550

Louis Hack, Goldarbeiter, Herthals 6.

Sein

reiches Lager in

Gold- & Silberwaaren

empfiehlt zu Festgeschenken

D. ROHR,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Prompte Ausführung aller einschlägigen Arbeiten.

3799

Georg Hölm,

Badhaus „zum goldenen Brunnen“

24 Langgasse 24,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in echten **Weershaum** und **Bernstein-Cigarren-Spißen** und **Waffen-Cigarren-Spißen** mit Monogrammen und Wappen, ferner jede gewünschte Form wird schnell angefertigt; ebenso hat ich reiche Auswahl in **Spazierstöcken** und fertige nach Bestellung Schnitzerei in Naturstöcken an. Bestellungen zu den herannahenden Weihnachten bitte ich nicht zu spät zu machen.

Reparaturen an genannten Artikeln werden schnell besorgt. Zugleich empfehle ich mein Lager in in- und ausländischen **Cigarren, Cigaretten und Tabak.**

Rauch- und Schnupftabak von den renommirtesten Firmen in Berlin, **Rollenabak**, als: **Portorico** und **Varina** von vorzüglicher Qualität, sowie die beliebtesten **Zwischenabak Cigarren** in neuer Waare, das Kästchen von 100 Stk. 4 Mark 50 Pfg. empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

2894

Herrmann Saemann, Webergasse 4.

Zither-Unterricht wird erteilt. Beste Refer. über Erfolge zur Disp. Näh. Expedition.

1708

BAZAR PARISIEN

(nur für kurze Zeit)

300

Wilhelmstraße 42 (im „Kaiserbad“).**Großer****Weihnachts-Ausverkauf**

von

Pariser Schmuckwaaren,als: **Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhrketten, Ohrringe,** in allen Sorten.

(Toute notre bijouterie en double or est garantie à l'usage.)

Alle diese Schmuckstücke sind double or und wird dafür garantiert.

Portemonnaies in ägypt., russischem Leder und Schildkrot.**Grosse Auswahl in Allenidewaaren**

zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Ruolz-Metall.

6 Rüssel	zusammen 6 Thlr.,
6 Gabeln	
6 Messer	
6 Kaffeelöffel 1 Thaler.	

Weisses Metall

(das Silber ersetzend).

6 Rüssel	zusammen 8 Thlr.,
6 Gabeln	
6 Messer	
6 Kaffeelöffel 1 1/2 Thaler.	

Leuchter zu 2 Thaler das Paar. Candelabers, sowie eine große Auswahl in **Yngus-Artikeln**, als: **Thee- und Kaffeesservicen, Zuckerdosen, Butterschalen** etc.**Große Auswahl**in **Doppel-Övergläsern** und **Marine-Perspectiven** von 2 bis zu 10 Thalern.

Das einzige Haus, welches diese Artikel zu solchem Preis verkauft.

Nur für kurze Zeit
42 Wilhelmstraße 42.**Havana-Cigarren.**Zu den Festtagen großes Lager **hochfeiner Havana-Cigarren** in eleganter Packung, sowie verschiedene andere Sorten aus den renommiertesten Fabriken des In- und Auslandes zu reellen billigen Preisen zu gefälliger Abnahme bestens empfohlen.**Hamburger & Bremer Cigarren-Lager**4397 von **Heinrich Fett, Kirchgasse 33.****Fertige Sammet-Hüte** für Mädchen und Frauen in großer Auswahl Markt 5. 50 Pfg. und höher bei **G. Burkhard, Richelsberg 14.** 215**Die Pfandleih-Anstalt**

Ede der Neu- und II. Kirchgasse leiht unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei mäßigen Zinsen aus. 293

Klavierstimmer C. Langer wohnt **Richelsberg 30, 1 St. 4.****„Asche's Bronchial-Pastillen“**bestes, sicheres Mittel gegen **Halsschmerzen, Husten, Heiserkeit, Catarrhe** etc. von Aerzten empfohlen. **Sängern, Schauspielern,** überhaupt **Rednern** bereits unentbehrlich. **Preis a Rästchen 1 Mark.** Depot in der Apotheke des Herrn **A. Seyberth.** 283**Zur Beachtung.****Die Pfandleih-Anstalt** Ede der Neugasse 14, Eingang II. Kirchgasse 1, Part., bietet dem verehrlichen Publikum eine **günstige** Gelegenheit zu billigem Einkauf aller möglichen Gegenstände von **längst verfallenen** Pfändern, als: Goldene u. silb. Remontoirs, Anter-, Cylinder- u. Spindeluhren, gold. Uhrentetten, Ringe, Medaillons, Bracelets u. Brochen mit u. ohne Diamanten, Kreuze, Ohrringe, Broschüren, Hemdblaspfen, silb. Gf. u. Kaffeelöffel u. Gabeln, Dessert- u. andere Messer mit silb. Stielen mit u. ohne Eluis, silb. Butter- u. Käsemesser, Tranchirbecken, silb. Becher, ein vorzügliches Musikwerk, eine fast neue Wheeler u. Wilson-Nähmaschine, Salonstinten, Oelgemälde, Spiegel, ein Porzellan-Service für 6 Personen, eine **Salonmöbel**, ein feiner, großer Fuß- und andere Teppiche, zwei Stuhl rothen u. armen Blau à 6 Meter, **beste** Qualität, eine schöne Petroleum-Hängelampe, Vogelkäfige, ein ausgezeichnetes Brüsseler Patent-Kochspat-Ofen mit 2 Böden für Steinkohlen, nur 54 Cent. lang u. 34 Cent. breit, kupf. Casseroles, alles mögliche Werkzeug, neu u. gebraucht, Hosen, Röcke, Ueberzieher, angefangene Strammuster, 60 Paar neue Frauenstiefel u. Schuhe, Federkissen, Reiselofer etc. etc. 4109**Bettfedern-Lager.****Michael Baer, Markt.** 1447**Schulranzen zu Mk. 1,70,****1a Qualität — große Auswahl,** 2380
empfehlen **J. Meul, Ellenbogengasse 10.****F. C. Müller, Bürstenfabrikant,****Goldgasse 2, Ede der Mühlgasse,**
empfehlen sein wohlfortirtes **Bürsten-Lager** in allen Sorten; ferner eine schöne Auswahl in **Feist-, Staub- und Taschentüchern, Fenstleder und Fensterschwämmen, und Puhleinen** zu den billigsten Preisen. 3751**Zöpfe**von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock, Kirchgasse 3.** 4073Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Richelsberg 28, gemacht werden. 17422

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant gebaut, sofort beziehbare, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit 1/3 Anzahlung sogleich zu verkaufen event. zu angemessenem Preise zu vermieten. Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem Preise beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt nähere Auskunft **Ernst Malm, Geisbergstraße 13.** 5551Ein **Abonnement-Platz** zweiter Ranggalerie (Vorderst) ist sofort abzugeben. Näheres Expedition. 3919Adlerstraße 45 sind alle Sorten **Schuhe** zu haben; auch werden daselbst **Gummischuhe** reparirt. 4221

Billige Bücher-Offerte.

Die **Buch- und Antiquariats-Handlung** von **Jacob Levi** (alte Colonnade 1) empfiehlt folgende zu Fest-Geschenken geeignete Bücher:

Schiller's sämtliche Werke, elegant gebunden, nur **Mk. 5. 50**, **besten Gedichte**, eleg. gebdn., nur **75 Pfg.**, **Goethe's** sämtl. Werke in 10 Bdn. eleg. gebdn., **Mk. 18.**, seine **Gedichte**, eleg. gebdn., nur **Mk. 1.**, seine **Dramen** (*Götz, Clavigo, Egmont, Iphigenie, Tasso*), eleg. gebdn., **Mk. 1. 50**, **Faust**, eleg. gebdn. **70 Pfg.**, seine **Werke**, eleg. gebdn., **Mk. 16.**, **Lessing's sämtliche Werke**, eleg. gebdn., **Mk. 5. 50**, **Haus's** sämtliche Werke, eleg. gebdn., **Mk. 5. 50**, **Koerner's** sämtl. Werke, eleg. gebdn., **Mk. 3. 50**, **Shakespeare's dramatische Werke**, übersetzt von Schlegel, **9 Bde.**, eleg. gebdn., **Mk. 12. 50**, **Weber Demokritos**, 12 Bde., eleg. gebdn., **Mk. 15.**, **Das Buch der Welt**, illustriertes Familien-Journal mit vielen Holzschnitten, Stahlstichen und colorirten Tafeln in reichem Prachtband, nur **Mk. 6. 50**, **Blüthen und Perlen** deutscher Dichtung, Prachtband, **Mk. 3. 50**, **Bodenstedt's** *Mirza-Schaffy*, Diamant-Ausgabe **Mk. 2.**, **David's** Kochbuch, eleg. gebdn., **Mk. 3. 75**, **Rock's** Buch vom gesunden und kranken Menschen, eleg. gebdn., **Mk. 7. 50**, **Börner's** sämtliche Werke, 4 Bde., eleg. gebdn., **Mk. 6.**, **Contelle, Pharus am Meer des Lebens**, 2 Bde., in feinstem Prachtband mit Goldschnitt, **Mk. 11. 50**, **Schlosser's** Weltgeschichte, neueste Ausgabe, 19 Bde., eleg. gebdn., **Mk. 60.**

Albums von Rafael — Murillo, — Leonardo da Vinci — Titian — Horace Vernet und Anderen, jedes Album mit 10 großen Photographien und Text in feinstem Einband mit Goldschnitt, statt Ladenpreis **Mk. 30.** nur **Mk. 15.**

Anßerdem eine große Auswahl **Jugendchriften, Märchenbücher und Bilderbücher** zu den billigsten Preisen.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verlarfe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der **feinsten französischen 2-Randigen Glacé-Damen-Handschuhe**, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., **schwedischen Handschuhe** von 1 bis 4 Rändern 1 fl. bis 1 fl. 24 kr., **Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe** für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

253

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14

Jonen's Kräuterbitter,

wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Ludger Jonen, Aachen.

Niederlagen in Wiesbaden bei **Georg Bücher Jun.**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, **Aug. Engel**, Taunusstraße 2, **A. Schirg**, Hof-Café, **Schillerplatz**, **A. Schirmer**, Markt 10.

Weihnachts-Geschenke.

Wollene

Wärmse für Männer und Frauen 1 Mk. 70 Pfg., für Knaben billiger, **Unterhosen** 1 Mk., **wollene Strümpfe** 1 Mk., **Socken** 50 Pfg., **Winterhandschuhe** 70 Pfg., **Flanellhemden** 3 Mk. 50 Pfg., **Corsetten** 90 Pfg. und höher, **Winterschuhe** 86 Pfg. und höher, **Baschli**, **Seelenwärmer**, **Hosenträger** von 30 Pfg. an, **Hervorschleifen** von 10 Pfg. an, **Reis-lämme** 10 Pfg. und höher, **Trisellämme** 15 Pfg., **Mechanik** 11 Pfg., **Kindersäckchen** 95 Pfg., **Herrentücher** 70 Pfg., **Knaben-Palatsins** 30 Pfg. bei **G. Burkhard**, **Nicholsberg** 14. 215

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte

in geschmackvoller Auswahl wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen bei **F. Lehmann**, **Goldgasse**, Ecke der Grabenstraße.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve von Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstraße 7,

empfiehlt für die **Feiertage** ihren rühml. bekannten **Cider-See** (**Aepfelwein-Mousseur**) per $\frac{1}{4}$ Fl. 1 Mk. 50 Pf., sowie **Rheinwein-Mousseur** per $\frac{1}{4}$ Fl. 1 Mk. 80 Pf., 2 Mk. und 3 Mk. 50 Pf.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung

195

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Wendepflüge mit einem Räder neuester und besser Construction sind zu verkaufen bei **Schmied Heuss**, **Dohheimerstraße** 25. 84

Monogrammes ein-, mehr- & broncefarbig. **Wappen.**

Papeterie L. Blach.

Webergasse 13,

4218

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preussen,
empfiehlt eine reichhaltige Auswahl exquisiter

Wiener Lederwaaren (Specialität),

ausserdem das Neueste in **Briefpapier** in hocheleganter Ausführung,
Articles de Bureau, Goldfedern, Kinder-
beschäftigungsmittel etc. etc.

Reizende Gratulationskarten speciell für Weihnachten.

Monogrammes ein-, mehr- & broncefarbig. **Wappen.**



Als nützliche und schöne Weihnachtsgeschenke sich besonders eignend,
empfehle eine schöne Auswahl eleganter **Damen- & Herrn-Uhren**,
goldener Ketten, Schlüssel, Medaillons etc., silberner Cylinder- & Anker-Uhren,
feiner, flacher Spindeluhren, Talmi- und vergoldeter Ketten zu äusserst billigen
Preisen.

Heinr. Fett, Kirchgasse 33.

4438



Reisedecken, wollene Kulturen, Stepp- & Piquédecken

in reicher Auswahl empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken
Bernh. Jonas, Langgasse 25.

422

Orig. Böhmisches, Bayrisches, Wiener und Frankfurter Biere

in **Flaschen** und **Gebinden** empfehlen in vorzüglicher Qualität, jedes Quantum frei ins Haus geliefert,

J. & G. Adrian,

Bier-Export-Geschäft, Bahnhofstrasse 6.

4352

Garantie ein Jahr.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Rundliche und schriftliche Be-
fahrungen werden prompt aus-
geführt.

165



Unwiderruflich letzter Cursus.

Diejenigen Damen und Herren, welche die hier gebotene günstige Gelegenheit zur Erlernung einer schönen Handschrift benutzen wollen, mögen sich baldigst bei mir melden, da ich nach Ablauf dieses Cursus (am 5. Januar) von hier abreise. — Für Schüler veranlasse ich während der Ferien
Extra-Curse. **Herm. Kaplan**, Radiograph, Langg. 53. 4205

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle in großartiger Auswahl zu den äußerst billigen Preisen

ächte Wiener Meerscham-Waaren,

als:
Tabaks-Pfeifen, Cigarren- und Cigaretten-Spißen;
Cigarren und Cigaretten-Stuis,
französische und türkische Pfeifen,
Tabaks-Dosen, Feuerzeuge u.,
Elfenbein-, Reit-, Natur- und Luxus-Stöcke.

Eine Partie zum Ausverkauf bestimmte **Cigarren-Spißen** in Meerscham wird unter dem Fabrikpreise abgegeben.

J. O. Roth,

3830

Langgasse 18, Ecke der Kirchhofgasse.

Die Tapissier-Manufactur

von

2625

Quirin Brück, Webergasse 18,

verkauft auch in diesem wie in den früheren Jahren von **jezt bis Weihnachten** ihr bedeutendes Lager der neuesten und elegantesten Tuch-, Stramin- u. vorgezeichneten u. angefangenen Weissstickereien, Point-lace-, Leinen- und Tüll-Arbeiten

eigenen Fabrikats zu wirklichen Engros-Preisen,

als:

Gestickte Bantoffeln (Kreuzlich) von 2 Mark an, **Sopha-Rissen** von 1 M. 75 Pfg. an, sowie das Neueste in handgestrickten **Damen-Tüchern, Strümpfen, Westen, Gamaschen, Stauden** und

geschnitzten Holzwaaren.

Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfehle mein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in **Bunt-, Rodes, Weiß- und Wollenwaaren, Bunt- und Weißstickereien, Vielseitiger Herrenhemden, das Neueste in Herren- und Damen-Gravatten, Damen- und Kinder-Schürzen in Seide, Wolle, Leinen und Katun, Damen- und Kinder-Beschlids und -Kapuzen, Corsetts in engl., franzöf. und deutscher Façon, Glace- und Winter-Handschuhe u. s. w. in vorzüglicher Qualität und zu billigen, festen Preisen.**

F. Lehmann,

65

Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Regen

schirme in Seide, Zaniella und Baumwolle zu äußerst billigen Preisen bei

215

G. Burkhard, Michelsberg 14.

Alvis für Damen!

Die **Geschwister Sterzel**, Friseurinnen, 30 Michelsberg 30, empfehlen sich im **Fräsen** in und außer dem Hause; daselbst werden **Pöste, Boden, Chignons** und alle Haararbeiten billig und dauerhaft angefertigt.

3352

Kanape

billig zu verkaufen **Waltamstraße 29**, nahe der **Emserstraße. Ph. Lendle, Tapeziter.** 800

Höhere Töchterschule & Pensionat

von

Clara Steiniger, Dambachthal 10,

kann noch einige Externen vom sechsten Jahre an und auch Pensionärinnen aufnehmen. 17559

J. Ebbecke's Buchhandlung,

(Leihbibliothek) (Journal-Lesezirkel)

Kirchgasse 10,

299

besorgt schnell und regelmäßig

== **sämmtliche Zeitschriften.** ==

Als passendes Weihnachts-Geschenk

empfehle eine große Auswahl **Pfeifen- und Cigarren-Spißen** von den einfachsten bis zu den feinsten **Wiener Meerscham-Waaren** zu sehr billigen Preisen; ferner **Wasserkreislichter** in **Schachteln, Tempeln** und **Pavillons** mit schmerzhaften Devisen.

2893

Herrmann Saemann, Webergasse 4.

Zu Weihnachtsgeschenken passend,

empfehle zu **reellen Preisen:**

Papeterie-Gegenstände aller Art, **Schreibzeuge, Schreibmappen, Musikmappen, Albums, Poetie's, Brieftaschen, Notiz- und Tagebücher, Cigarren-Stuis, Portemonnaies, Farblästen, Colorirbiste, Cassetten, Nähkästen, Handschuhe, Ramm- und Cigarrentaschen, Reißzeuge, Schulkästchen, evangel. Gesangbücher, lat. Gebetbücher, schottische Rippfächer, Scheren, Taschenmesser, Briefwaagen u.**

O. Schellenberg,

3726

Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Ausverkauf von Korbwaaren Goldgasse 15,

als: Sehr schöne **Sessel, Blumenständer, Blumentische, Papierkörbe, Arbeitskörbe, Schlüssellkörbe, Kinderstühle, billige Puppenstühlchen** von 30 Pfg. an, größte Sorte 80 Pfg., **Wandkörbe, elegante Puppenwagen, Reiseförbe, Marktförbe, Schlüsselhälter, Kinderwagen u. s. m.**

Friedr. Süssmilch,

4061

Goldgasse 15.

Beim Jahreschluss

empfehle sich im **Beitragen und Abschließen** der Bücher und **Anfertigung** der Rechnungen jeder Branche, im **Beitreiben** von **Ausständen** und **Einlagen** derselben unter Garantie der **Rechnungsgültigkeit** zu mäßigen Preisen

4164

Theodor Münch, Goldgasse 8.

Keine **harzer Kanarienvögel**, prima Sänger, zu haben **Wilhelmstraße 86** (Seitenbau). 431

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event. auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6763

Ein **Neufundländer Hund**, 1 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 1543

! Zur Beachtung für alle Kranke!

Tausende und aber Tausende zerrütten ihre Gesundheit durch Ausschweifungen. Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen Verfall sicher entgegen, was sich durch Abnahme des Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederzittern recht deutlich bemerkbar macht. Ausser den genannten sind noch Erschlaffung der Geschlechtsorgane, Flimmern der Augen, große Erregtheit der Nerven, sichere Zeichen und Folgen obengenannten Lasters. Recht deutlich und für Jedermann verständlich behandelt diese Vorgänge das ausgezeichnete Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung, Hilfe in allen Schwächezuständen,

Preis 3 Mark, und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur Beseitigung aller dieser Leiden mit. Dieses wirklich gediegene Werk wurde von Regierungen und Wohlfahrtsbehörden empfohlen.

Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung, auch von G. Poencke's Buchhandlung in Leipzig. (H. 34698.) 19

Discretion Krenschel
Aerztlich empfohlen
gegen Syphilis
n. s. w.
Präservativ od. Schutzmittel.
Preis-Correl. gratis.
Man wende sich
vertrauensvoll an
C. Eisenhardt.
Hamburg, Wilhelmstrasse.
NB. Assortirte Muster 1 M. 50 Pf.

Feinster LOFODINISCHER



LEBERTHRAN

von H. Sardemann in Emmerich.

Von wissenschaftlichen Autoritäten untersucht und empfohlen, ist derselbe bei seinem anerkannt medicinischen Werth von angenehmem milden Geschmack und wird namentlich von Kindern leicht genommen und getragen. Vorräthig in Originalflaschen à 1 Mk. bei Ed. Weygandt in WIESBADEN und bei L. Braun in BIEBRICH. Derselbe eisenhaltig à Mk. 1,40. 125

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich sämtliche Artikel bedeutend unterm Einkaufspreis, als: Bänder, Federn, Blumen, Krausen, Spitzen, Schleier, Tüle, Neglige-Gauben, Cavaliers, Outformen und noch eine Parthie Filzhüte.

Frau Ch. Haas, Modistin,
Webergasse 24, Bel-Etage.

Das Damen-Achter Spitzen, sowie weißer, feiner Gardinen und aller Arten feiner Wäsche wird stets unter billiger Berechnung übernommen Reichstraße 20, Parterre. 2008

Dr. A. Hempel, Specialarzt für
Geburtshilfe und Frauenkrankheiten,
Friedrichstrasse 28.
Sprechstunden: 9—11 Uhr Morgens. 1682

Das Neueste!

in Luftzug-Verschließungs-Cylinder für Fenster und Thüren empfiehlt die

2925

Möbelfabrik von C. M. Strauss,
Mühlberg 26, Wiesbaden.

G. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/4, 1/2 und 1/3 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei Ed. Weygandt in Wiesbaden; L. Braun in Biebrich; J. Scherer in Oestrich; G. A. Altenkirch in Lorch; W. Kimpel in Gaub. 125

Möbel-Verkauf

Hochstätte 20.

Hochstätte 20.

Ein schönes Buffet aus eigenem Holz geschnitten, Nachtsche, schöne Schreibtische, Raumnische, nussbaumene Kleiderschränke, 3 feine Garnituren von braunem, grünem und rothem Blaus, französische Bettstellen mit Sprungrahmen und Kissenmatratzen, Waschkommoden mit Marmorplatte, ein Spiegelschrank, Schreibkommode, ovale, runde und viereckige Tische, Nachtsche, ein Chaiselong, tannene ein- und zweiflügelige Kleiderschränke, Kleiderschränke, alle Sorten Rohr- und Strohstühle, Bock- und Sessels-Ratzen, große und kleine Spiegel, Bilder, Hand und Reiselofer, Comptoirstühle u. s. w. 27

Ferdinand Müller.

Die

Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von W. Gall, Dohheimerstraße No. 29a,
liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, franco in's Haus. 61



Vorräthige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie Metallsärge.

Hermann Löw,
107 Hirschgraben 14.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 801

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 188

Sargmagazin Zahnstraße 3. 4301

Meine Baupläne in der mittleren Karlstraße, zwischen der Rhein- und Adelsheidstraße belegen, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. A. Dochnahl. 2094

Verschiedene juristische Bücher zu verl. Nag. Exped. 4028

Herren-Schlafröcke!

Um mit dem noch großen Vorrath (mehrere Hundert Stück)

fertiger Herren-Schlafröcke

womöglich vor Weihnachten zu räumen, verkaufen wir dieselben von jetzt an zu auffallend billigen Preisen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

67

Bei chronischem Husten, Heiserkeit &c.

Bei Husten der Kinder von unendlichem Segen.

Den **rheinischen Trauben-Brust-Honig** aus der Fabrik von **W. H. Ziegenheimer** in Mainz habe ich oft und seit langer Zeit beordnet und stets gefunden, daß derselbe ein ausgezeichnet gutes Hausmittel gegen chronische Husten, Heiserkeit u. s. w. ist. Auch habe ich den **Trauben-Brust-Honig** während einer **Reuchhusten-Epidemie** anwenden lassen. Während dieser Husten, mit anderen Mitteln behandelt, stets 6-8 Wochen angehalten hat, war er bei Anwendung des **Trauben-Brust-Honigs** in einigen Wochen beseitigt. Ich kann also den **rheinischen Trauben-Brust-Honig** als ein ganz vorzügliches Mittel gegen Husten-, Brust- und Hals-Leiden empfehlen. **Grabow** in Mecklenburg, Schwerin, 24. Mai 1875.

Merglich empfohlen.



Alle vorurtheilsfreien Aerzte und alle Freunde einer raschen und gründlichen Selbsthilfe können der großen, seit 10 Jahren überall bewährten Vorzüglichkeit des ächten **rheinischen Trauben-Brust-Honigs** ihre Anerkennung nicht versagen. Verkaufsstellen in 3 Flaschenfüllungen mit nebigen Fabrikstempel als Garantie der Richtigkeit in **Wiesbaden** bei den Herren **A. Schirg**, königlicher Hoflieferant, Schillerplatz 2a, **F. A. Müller**, Delikatessen-Handlung, Wellstrasse 13, und bei **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, kl. Burgstrasse 10; in **Dieblich** bei Hoflieferant **Braun**; in **Castel** bei **Wittwe Bied** und Apotheker **Ed. Leist**; in **Oestrich** bei Apotheker **Prizihoda** und gegen Nachnahme von dem Fabrikanten **W. H. Ziegenheimer** in **Mainz**. 117

Dr. C. Rüst, Sanitätsrath.

Punsch-Essenze:

**Arrac
Rum
Annanas
Burgunder**

von Selner,
Röder,
A. Poths,
Cuntz & Stell,
sowie

schwedischen Banko-Punsch

empfiehlt

2236 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Die so beliebten Sorten

Düsseldorfer Punsch-Syrop

von **Joh. Ad. Röder**

in allen Sorten vorräthig bei

4232

August Engel, Hoflieferant.

Gold auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. bedeutend ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser**, Gäßnerg. 3. 1529

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals kaiserlich-königlichen Weingärten Hangács-Murjay in der Tokay-Hegehallya, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Grab**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstrasse 6).

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Marsala.

S. O. M. Ossia Superiore von Florio, Marsala, vorzüglichster alter sicilianischer Stärkungswein.

Allein-Verkauf für Nassau bei **C. H. Schmittus**.

Depot bei Herrn **A. Engel**, Hoflieferant. 235

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstrasse 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstrasse 10, bei Herrn Kaufmann **Forell**, Launstrasse 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Ringgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

5637

Wilhelm Michel, Wellstrasse 17.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 303.

Sonntag den 24. December

1876.

Submission.

Die Anlieferung des laufenden Bedarfs an Portlandcement zur Unterhaltung der Stadt. Bauen u. für das Jahr 1877 soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Offerten mit entsprechender Aufschrift sind auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 30, bis zum Submissionstermine, **Freitag den 5. Januar 1877 Morgens 11 Uhr**, abzugeben. Die Lieferungsbedingungen liegen ebenfalls Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zur Einsicht aus und werden dieselben auf Wunsch auswärtigen Submittenten zugesandt. Die Offerten werden in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet.

Wiesbaden, 21. December 1876.

Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Submission.

Die Lieferung von 400 Cbm. Basalt-Decksteinen soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Offerten mit entsprechender Aufschrift sind unter Beifügung von Proben bis zum Submissionstermine, **Samstag den 6. Januar 1877 Morgens 11 Uhr**, auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 30, woselbst auch die Bedingungen täglich Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden können, einzureichen. Die Offerten werden in Gegenwart etwa erschienener Submittenten eröffnet.

Wiesbaden, 21. December 1876.

Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Submission.

Die Lieferung von 400 Cbm. Melaphyr- resp. Diorit-Decksteinen soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Offerten mit entsprechender Aufschrift sind unter Beifügung von Proben bis zum Submissionstermine, **Samstag den 6. Januar 1877 Morgens 11 1/2 Uhr**, auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 30, woselbst auch die Bedingungen täglich Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr eingesehen werden können, einzureichen. Die Offerten werden in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet.

Wiesbaden, 21. December 1876.

Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Curhaus zu Wiesbaden.

Am Sonntag den 24. December fällt das regelmäßige Abend-Concert des städtischen Cur-Orchesters aus.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Rechnungen für die städtische Cur-Verwaltung wolle man stets sofort nach gelieferter Arbeit an die städtische Curkasse (Curhaus) dahier einreichen.
Städtische Cur-Verwaltung.
Wiesbaden, 19. December 1876. F. Heyl.

Katholischer Kirchenchor.

Am zweiten Weihnachtstage Abends 8 Uhr
im Römersaal: 71

Abendunterhaltung (lebende Bilder etc.)
und Ball.

Eintrittskarten für Herren à 1 Mark 20 Pf. (an der Kasse 1 Mk. 50 Pf.), eine Dame frei, jede weitere Dame, sowie Kinder 50 Pf. Karten sind zu haben bei den Herren **Heinr. Ruppel**, Römerberg 1, **Louis Schraun**, Metzgergasse 15, **Wilhelm Ries**, Neugasse 5, **Peter Wilhelm**, Louisestraße 28, sowie Abends an der Kasse.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Turn-Verein.

178

Am ersten Weihnachts-Feiertage Abends 8 Uhr
im „Römersaal“:

Weihnachtsfeier mit Abendunterhaltung
und darauffolgendem **BALL**.

Aus dem reichen Programm der Abendunterhaltung erwähnen wir als neu: „Der große Struwwelpeter“ für Kinder von 17 bis 77 Jahren. Komischer Vortrag mit lebenden Bildern.

Eintrittskarten à 1 Mk. sind zu haben bei den Herren: Gastwirth **Seebold**, Häfnergasse, Kaufmann **Schäfer**, Schwalbacherstraße, Kaufmann **Döring**, Goldgasse, Bärstufabrikant **Mondrion**, Saalgasse, sowie Abends an der Kasse à 1 Mk. 20 Pf. — Damen frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein

„Concordia-Liedertafel“.

Am 2. Weihnachts-Feiertage, Nachmittags 4 Uhr
anfangend, findet auf der „Dielenmühle“

gesellige Unterhaltung mit Tanz

statt, wozu wir sämtliche active, wie inactive Mitglieder und deren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner höflichst einladen.

Entrée frei.

Der Vorstand. 251

Kriegerverein Alemannia.

Am 2. Weihnachtstage findet unsere **Christbaum-Bescherung** im Locale des Herrn **Kiedrich**, Spiegelgasse, statt, wozu wir Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst einladen.

Eintrittspreis für Mitglieder 20 Pf., für Nichtmitglieder 50 Pf.; eine Dame frei, jede weitere 50 Pf.

79

Der Vorstand.

NB. Die gegenseitigen Geschenke werden am 1. und 2. Feiertage von Vormittags 9—12 Uhr im betreffenden Locale entgegengenommen.

Rettungs-Compagnie.

Die diesjährige

Abend-Unterhaltung

unserer Compagnie findet **Mittwoch den 27. December Abends 7 1/2 Uhr** im „Saalbau Nerothal“ statt.

Für ein reichhaltiges Programm, bestehend aus musikalisch-theatralischen Vorträgen, hat ein eigens dazu gewähltes Comité bestens gesorgt und zur Ausführung desselben gute Kräfte gewonnen.

Eintrittskarten à 50 Pf. sind bei allen Mitgliedern, sowie bei Herrn Schuhmacher **Ballhaus**, Taunusstraße, Herrn Dreher **Winter**, Kirchgasse, Herrn Gastwirth **Hertlein**, Stiftstraße, Herrn Gastwirth **Benz**, Schwalbacherstraße, Herrn **Theodor Spranger**, „Stadt Frankfurt“, und Herrn **Hobinger**, „Saalbau Nerothal“, zu haben. Kassen-Billets à 1 Mark.

483

Das Comité.

Leinene Damen-Kragen und -Manschetten,
„ Kinder-Kragen und -Manschetten,
feine, wollene Tücher in allen Farben,
Damen- u. Kinderwesten

in grösster Auswahl frisch angekommen bei

3806

Georg Hofmann, Langgasse 14.

Die beliebten **Arac-, Rum- und Wein-Punsch-Essenzen** aus der Destillation von **C. G. Langsdorf** in **Wiesbaden** empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen
4414 **C. W. Schmidt, Mehrgasse 85.**



Großes Lager

aller Sorten

Oefen & Kochherde.
Feuergeräthe.
Feuergeräthständer.
Ofenvorsetzer.
Holz- & Kohlenkasten.
Ofenschirme.
Regenschirmständer.
Bettstellen.
Waschtische.
Blumentische.
Waschmangeln.
Wasch-Maschinen.
Wring-Maschinen.
Dampfwaschkessel
etc. etc.

Wiesbaden,
Neugasse No. 9. 1540

Engros — en détail.

Glycerin-Seifen

mit $33\frac{1}{3}\%$ garantirtem Gehalt.
In Stangen per Pfund 1 Mark.

Engros — en détail.

In bester Reinheit und als sicherstes Mittel gegen spröde Haut.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Faesy & Becker,
Marktstrasse 23.

Droguerie. — Parfümerie.

3387

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle gut abgelagerte Cigarren in Kistchen
von 50 Stüd zu M. 2. —, von 100 Stüd zu M. 3. —

"	"	"	"	"	2. 50,	"	"	"	"	4. —
"	"	"	"	"	2. 75,	"	"	"	"	4. 50
"	"	"	"	"	3. —,	"	"	"	"	5. 50
"	"	"	"	"	3. 50,	"	"	"	"	6. 50

und höher.

A. R. Zorn, Tabak- & Cigarrenlager,
3991 Goldgasse 3. vis-à-vis dem deutschen Hof.

C. Veit, Melzergasse 13,

empfehle zu bevorstehenden Weihnachten sein wohl assortirtes Glas- & Porzellanwaaren-Geschäft.

4321

Neue Hesslerlinsen per Pfd. 24 Pfg.,

neue Victoria-Erbsen per Pfd. 23 Pfg.,

sehr gut und weich kochend, sowie alle sonstigen Colonialwaaren Artikel zum billigsten Preise empfiehlt die Colonialwaaren-Handlung von
4007 **August Reicher,**
Kirchgasse 10.

Butter.

Prima süße Schbutter per Pfd. 1 M. 30 Pfg.,
ditto Schmelzbutter 1 30
unter Garantie reiner, unverfälschter Rühbutter Karlsru. 26, 1
La Buchfett per 400 54 Br. Vontagasse 5.

Braunschweiger bider Honigtuchen billigen Schmelz
plak 2a in der Senffabrik

Wagontier, Confect, Nessel, Nüsse, feinste Tafelbutter und Eier empfiehlt
4507 **Anna Schäfer, Rautergasse 7.**

Ich empfehle auf die Feiertage eine schöne Auswahl Kränze, Bouquets, sowie grüne und blühende Pflanzen
4511 **Christian Brömser, Marktplatz 9.**

Cigarren!

reeller Werth Thlr. 6, 7, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 25 und 30
Tausend, vorzüglicher Qualität und tadelloser Arbeit, offerire à 2
4 1/2, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 16, 20 und 25, und sende Probeje
gegen Nachnahme, nicht Conventiend
nehmen, mich eigene Erfindungen (Maschinen), die Köhne über
Hälfte verringend und das Princip, als Fabrikant nicht
ehen mich in den Stand, jede Concurrenz zu überbieten
A. Bülow
(a 118/12.) in Gitorf a. d. Elbe
Goulaute Großisten als Abnehmer gesucht.

Glacé-Handschuhe

in reichster Auswahl frisch eingetroffen bei
4422 **A. Zenner, große Burgstrasse 8.**

Ph. Lendle,

Ellenbogengasse 9. Ellenbogengasse

Ausverkauf

sämmtlicher noch vorhandenen Sattlerwaaren, passend
Weihnachts-Geschenken.

Es, jedes Quantum, billigen bei
4454 **H. Memberger, Laumstrasse 48.**

Der Rest aus gestriger Versteigerung
von Möbel und Haushaltsgegenständen wird noch billig abgegeben
Schwalbacherstr. 21a, 1 Tr. J. Karle

Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen werden à 1/2
für 6 Pfg. angelauft Kaulbrunnenstrasse 5, 1 Stiege hoch.

Ein sehr gutes Pianino wird sofort zu mieten ge
Nah. in der Exped. d. Bl.

Eine neue Gose zu verkaufen Ellenbogengasse 15, 3. Stod.

Einige wenig gebrauchte Nähmaschinen, sehr geeignet
Weihnachts-Geschenke, sind billig zu verkaufen
Maschinen-Boden Marktstrasse 28.

Joseph Eitingshaus empfiehlt sich im Priv
schlachten. Näheres Hirschgraben 1b.

Hon
Syr
empfehl
8880
F
Rheinstrasse 17 a
em
99
sämtl
waar
und u
8886
Ger
für Aca
Qualität
haltiges
5852
zu Verab
2647
Unter
dem Ha
Par
Gar
reine D
Kno
läuft
Die
gewüns
Ein
Geschäft
Das
Gärtner
Handlun
Ein
würdig
Abelha
Alle
jeder
und bis
Ein
Offerte
Zu
Eoph
70
à Mar
eme
2580

Honig in feinsten Qualität (körnig) per Pfd. 63 Pfg.
Syrup la in feinsten Qualität (Colonial) per Pfd. 40 Pfg.

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Flügel & Pianinos

von Bechstein, Biese, Bach etc.

empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff,

Rheinstrasse 17a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Musverkauf

sämmtlicher noch vorräthigen feinen Schub-
 waaren für Herren, Damen und Kinder zu
 und unter dem Selbstkostenpreise.

Georg Lang Wittwe.

Firma: F. Lendle, Langgasse 18.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen
 Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reich-
 haltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.

Baumacher & Cie., Hof-Bieferanten.

Garderobehalter

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer
 dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Garzer Kanarienvogel (Ziblen- und Nachtigallenschläger),
 reine Garzer, zu verk. Heleneustraße 12, Hinterh., 2 St. 5. 9869

Knochen, Lumpen, Papier, Metalle etc.

läuft **Carl Jäger,** Stiftstraße 3.

Die Gegenstände werden abgeholt, wenn solches per Postkarte
 gewünscht wird. 247

Ein **feuerfester Cassafrant** ist wegen Aufgabe des
 Geschäftes zu verkaufen. Näb. Exped. 4246

Das **Anlegen und Unterhalten** von Gärten übernimmt
Gärtner Kraft. Bestellungen beliebe man in der Samen-
 Handlung des Herrn Pratorius, Kirchgasse 16, zu machen. 531

Ein **Haus (Adolphsallee)**, elegant eingerichtet, ist preis-
 würdig zu verkaufen. Näb. bei Herrn Architekt Straßburger,
 Adelsbaldstraße 11a. 1749

Alle **Näharbeiten**, sowie das **Anfertigen von Kleidern**
 jeder Art und **Steppereien auf der Maschine** werden gut
 und billig besorgt Hellmündstraße 29a, 4 Etage hoch links. 4508

Ein **Haus mit Thorfahrt** und gutem Keller zu kaufen gesucht.
 Offerten unter L. M. 20 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 265

Zu **Weihnachtsgeschenken** passend: Ein neues, gepoltes
Sopha und 1 Teppich zu verk. Helenestraße 6, 1 Tr. 4218

70 Stück **Schulranzen** und **Taschen** (eigenes Fabrikat)
 à Mark 1. 60. und höher bei **Ph. Lendle,** Balkenstr. 29. 4000

Eine neue **Blüschgarntur** (garn) billig zu verkaufen.
L. Berghof, Tapeziter, Friedrichstraße 28. 2560

Gutes Mittagessen zu 40 Pfg., Abendessen zu 35 Pfg.,
 kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit billigt; ferner reinen,
 vorzüglichen **Rheinwein** nebst einem ausgezeichneten **Rotwein**
 empfiehlt **J. Maas, kleine Schwalbacherstraße.** 2887

Ungeziefer vertilgt sofort radikal alles Un-
 geziefer. Flasche à 40 Pfg. nur bei
Moritz Möller
 in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. 281

Grosser Ausverkauf
 in
**Herren-Garderoben,
 Knaben-Anzügen und
 Arbeitshosen**
Hochstätte 12.
Hch. Martini. 223

Muhrkohlen,
 sehr starkreich, sind zu 18 M. 50 Pfg. per Fuhre von
 20 Centner franco Haus Wiesbaden (nach Wunsch
 über die Stadtwage) zu beziehen.
 Ferner empfehle mein Lager **bestes, trodenes Buchen-
 Scheitholz**, in beliebigen Größen geschnitten und gehackt, sowie
 prima gewaschene, **feinstreife Muhrkohlen** zu den
 billigsten Tagespreisen.
 Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bleckel,** Lang-
 gasse 10, entgegen.
Biebrich, den 4. November 1876. 1611

Jos. Clouth.

Muhrkohlen
 in bester starkreicher Waare
 per 20 Centner 18 Mark gegen Baar, sowie **buchenes Scheitholz**,
 la Qualität, kleingemacht per Centner 1 Mark 50 Pf., kleines
 Angindeholz per Centner 2 Mark frei in's Haus empfiehlt
 3643 **Jean Grünewald,** Nerostraße 14.

Muhrkohlen,
 prima Qualität, direkt aus dem Schiff nach der Kaserne, die
 Fuhre à 20 Str. 17 M. 50 Pfg. per compt. frei ans Haus,
 nach Wunsch über die Stadtwage, empfiehlt
 4379 **Jos. Rieck** in Biebrich.

Kohfuchen, buchenes und fichtenes Holz,
 ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei
 15605 **August Homberger,** Moritzstraße 7.

Ein **gezierter Blutsinfte** zu kaufen gesucht.
Näheres kleine Burgstraße 1, Blumenladen. 4515

Garzer Hähnen, gute Sänger, werden billig abgegeben
 Steingasse 12, 1 Trepp. hoch links, Glashütte. 3708

Didwurz per Centner 86 Pfg. empfiehlt
 4408 **J. Schmidt,** Moritzstraße 5.

Ein neu erbautes, rentables **Haus** ist billig zu verkaufen.
 Näheres Expedition. 3250

Garzer Kanarienvogel, Hähnen und Weibchen, zu be-
 laufen Friedrichstraße 2, Partee links. 3615

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

Neue Colonnade, Eingang Mittelpavillon.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 4 Uhr Abends.
Von 1/25 bis 1/28 Uhr: **Glas-Stereoskopen-**
Ausstellung.

Neu ausgestellt folgende Original-
Gemälde:

Rudolf Koller, August Schöffel, Friedländer,
Heimerdinger, Winter, Nebel, Schulz Curtius,
L. Maas, C. F. Lessing, Schwörer, Anna Peters,
Liechtenfeldt, Doppelmayr, Carta, Thelen,
Hinze, Kraus, Wolff, Trost, Feuermüller,
Hermannstörfer, Leimgrub, Julius Lange,
Ed. Heinel, Bretschneider etc. etc.

4526

C. Merkel.

Gesangverein „Union“.

Unseren Freunden und Gönnern hiermit zur
Nachricht, daß wir unser diesjähriges **Weih-**
nachtsfest in gewohnter Weise am **ersten**
Weihnachtsfeiertage Abends 8 Uhr
im „**Saalbau Nerothal**“ abhalten.

Anbei erlauben wir uns zu bemerken, daß
bereits für ein sehr reichhaltiges und abwechslungs-
reiches Programm Seitens des Vereins gesorgt ist, um
unsere verehrlichen Besucher auf das Angenehmste
zu unterhalten.

Eintrittspreis: Für Herren **50 Pfg.**

„ Damen **30 „**

211

Der Vorstand.

Saalbau Nerothal.

Dienstag den 26. December, am 2. Weihnachts-
feiertage, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

143

Chr. Hebinger.

Schwalbacher Hof.

Am **zweiten Weihnachtsfeiertage** findet von Nach-
mittags 4 Uhr an

147

Tanzmusik

Wozu ergebenst einladet

J. Klarman.

Sehr gute Savelatwurst

im Auschnitt 1 Mt. 40 Pfg., in ganzen Würsten (nicht ge-
zettelt, sondern gewogen) 1 Mt. 30 Pfg. empfiehlt
4512 **Joh. Hetzel, Schulgasse 8.**

Zum Besuche meiner

Weihnachts-Ausstellung

lade ergebenst ein und empfehle in reicher und schar-
fer Auswahl zu Festgeschenken:

Parfümerien,
Cartonnagen,
Fächer und Fächer-
schüre,
Muffhalter,
Herren- und Damen-
Cravattes,
Schmucksachen,
seidene Tücher,
Baumverzierungen,
Lichtchen und Licht-
halter,

Portemonnaies,
Cigarren-Etuis,
Aschenbecher, Uhr-
träger,
Taschen und Necessaires,
Handschuh-Kasten,
Photographierahmen,
Tintenfassern,
Taschenflacons und
Anhängen,

sowie noch eine Menge niedlicher, kleiner Sachen. Ein
Parthie seidener Cachenez und Damen-Echappe-
werden, um damit zu räumen, zum Einkaufspreise abgegeben.

Clara Steffens,

31 Langgasse 31,
vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

4076

Faesy & Becker

Marktstrasse 23,

empfehlen folgende vorzügliche Specialités, welche
ihrer geschmackvollen Ausstattung halber zu

Festgeschenken

sehr geeignet sind:

Kaiser-Punsch-Essenz,
Arac-Punsch-Essenz,
Assmannshäuser Punsch-Essenz,
Jamaica-Rum-Punsch-Essenz,
Crème de Vanille,
„ de Rose,
„ d'Anisette,
„ de menthe poivrée,
„ de Gingembre (Ingber),
„ d'Absynthe,

fl. Magenbitter,
Boonekamp of Maag Bitter,
fst. Kaiserbitter,
Getreide-Kümmel (Gillka),

sowie

Arac fst. Batavia,
Cognac fine Champagne,
Rume de Jamaica,

Malaga, Madeira, Sherry, Tokayer.

Bei Abnahme von 6 Flaschen treten Engros-Preise ein.

Biergläser mit Deckel

in großer Auswahl empfiehlt

3681

M. Stillger, Häfnergasse 18.

Ein dreifüßiges **Glas** mit Thorfahrt ist zu verkaufen. 92
in der Expedition d. Bl. 452

Das **Landhaus Frankfurterstraße 9** ist
günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Aus-
erteilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz, Adelshausstraße 13a.** 1228

Rettungshaus.

Zur Christbescherung sind ferner freundlichst zugesandt worden:
 Von Hrn. Lehrer Tark und seinen Schülern in Niederb. 420 M.,
 von Fr. Oberl. H. 1 M., von Hrn. Stenml. Röcher, Wassergläser,
 durch Hrn. Pfarrer Köhler von Hrn. Postleierant Dams 1 Näh-
 sein und 1 Sch. Stahlf., sowie von Ungen. 8 M., von Fr. E.
 6 M., von Hrn. St. durch H. S. 10 M., von Fr. Pf. Heusinger
 von Waldegge 2 Paar Strümpfe, 2 Paar Handschuhe, 2 Paar
 Stauden, durch Hrn. Pf. Joff. 1 Paket Pfeffer, Ungen. 1 M.,
 Gardein 40 Pf., von Hrn. Pf. Naumann in Niederb. 2 M., von
 Christline Koch in Niederb. 1 Paar Strümpfe, durch die Exped. des
 „Wiesb. Tagbl.“ von H. S. 1 M., G. S. 4 M., B. N. 6 M.,
 A. u. E. 3 M., A. R. 1 M., J. B. 2 M., Fr. A. 6 M.,
 H. 5 M., von Fr. Jammel 150 M., Fr. Dr. Stamm 6 Paar
 Strümpfe, durch Hrn. Probst Tatzschaloff von der russ. Kircheng.
 9 M., von Hrn. J. Ph. Schleicher in Nordenst. 9 M. Herzlichst
 dankt Der Hausvater: Hofmann. 301

Blinden-Anstalt.

Zur Christbescherung sind weiter eingegangen: Bei Herrn
 E. Hensel: von E. S. 3 M., F. 2 M., Fr. B. 2 M.;
 bei Herrn G. Steinkauler: von Frau Fischer 3 M., O. 3 M.;
 durch Herrn Pfarrer Köhler: von Dr. A. F. 3 M., Frau
 E. Cron Wwe. 3 M., Renner W. R. 3 M., Ungen. 8 M.;
 durch Herrn Cons.-Rath Ohly: von Herrn Bürgermeister a. D.
 Schäfer 5 M.; bei Herrn Geh. Rath Laup: von Herrn R. Kias
 10 M., Ungen. 3 M.; bei Herrn Reg.-Rath Sartorius:
 von Herrn Ober-Reg.-Rath v. Meusel 6 M.; bei Herrn Enders:
 von E. S. 1 M., B. S. 4 M., E. F. 3 M., F. L. 3 M.,
 Schulkinder von Jagst 3 M., Ungen. 3 M., Herrn Schuhmacher
 Lang 2 P. Rinderstiefel, 4 P. Gummischuhe und 2 P. Pantoffeln,
 Herrn Poitz 2 Schachteln Seife, Ungen. 5 Filzhütchen, Gummis-
 chuhe, Pulswärmer, Halsbinden, Kapuzen und verschied. Halsstücker,
 Ungen. 3 Dhd. Kragen, Herrn Rechtsanwalt Scholz aus einer
 Rechtsache 15 M., der russischen Kirchengemeinde durch Herrn
 Probst Tatzschaloff 9 M., Herrn F. Müller (Stiftsteller) 3 M.,
 J. B. 3 M.; bei Herrn Koch-Filius: vom freiwilligen
 Frauenverein 6 M.; bei der Exped. des Tagbl.: von Ungen.
 1 M., F. B. 1 M., G. S. 4 M., B. N. 6 M., A. u. E. 3
 2 M., J. B. 3 M., W. B. 10 M., H. 5 M., W. G.
 5 M., A. L. 3 M. und Kleidungsstücke, G. S. 6 M., E. F. 5 M.,
 Frau Dr. L. W. 3 M.; in der Blinden-Anstalt: von Ungen.
 6 M., Ungen. wollene Schälchen und Kopfstücker, G. J. Rinder-
 handschuhe, Kragen, Schürze, Schälchen und ein Baschli, A. St.
 ein St. Kesseltuch, Ungen. 1 Rod, H. M. 1 Rod, Frau Cons.
 Rastmann eine Harmonika. — Indem wir für diese Gaben unseren
 herzlichsten Dank sagen, laden wir alle Freunde der Anstalt zu der
 am 2. Feiertage, Dienstag Nachmittags 4 Uhr stattfindenden Be-
 sichtigung ergebenst ein. Der Vorstand. 109

Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle
**feine ächte moussirende
 Weine**

aus Châlons und Reims
 zu dem billigsten Preise.

August Reichert,
Kirchgasse 10.

Ausverkauf.

Familien-Angelegenheiten halber verkaufe ich alle noch auf Lager
 befindlichen Gegenstände zu den Einkaufspreisen.
 2324 **Georg Kühn, Spengler, H. Burgstraße 7.**

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere dritte Statutengemäße
Generalversammlung Samstag den 30. December
Abends 8 Uhr im Bayerischen Hof abgehalten wird.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder.

2) Ergänzungswahl des Vorstandes.

3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen als Mitglied obigen Vereins werden von den Herren
J. Moder, Wellstraße 3, W. Hoffmann, Goldgasse 20,
 und **A. Beck, Herrnhilgasse 1,** bestens angenommen.

Es bittet um zahlreiches Erscheinen

81

Der Vorstand.

Rettung-Compagnie.

Die Mitglieder werden ersucht, bei der am Mittwoch den 27 d.
 Mts. stattfindenden **Abendunterhaltung in Uniform** recht
 pünktlich zu erscheinen. Das Comité. 483

Restauration Sohl,

Mauritiusplatz 2.

Während der Weihnachtsfeiertage Nachmittags von 4 Uhr
 bis Abends 11 Uhr:

CONCERT,

wobei ein ausgezeichnetes Glas Bier per 1/2 Liter zu
 12 Pf. verabreicht wird. 4536

Zum Erbprinzen.

Am zweiten und dritten Feiertage Nachmittags
 von 4 Uhr an: 4542

CONCERT mit komischen Vorträgen.

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

818

Während der Feiertage:

Concert mit komischen Vorträgen.

Zum Hirsch, Schwalbacherstraße

Nr. 37.

Heute den 24. und morgen den 25. December von Nachmittags
 4 Uhr an: **Streich-Concert à la Strauss.** Eintritt
 frei. Es ladet herzlich ein **A. Dierse. 4537**

Restauration Stemmler, Feldstraße

Nr. 18.

Während der Feiertage hergasse ich ein ausgezeichnetes
Glas Export-Bier. 4543

Billige Weihnachts-Geschenke

in **Crystall, Glas, Porzellan, broncirtem Thon,**
Küchen- und Haushaltungs-Artikeln u. empfiehlt

M. Stillger, Hafnergasse 18.

NB. Mein zweiter Laden, welcher ausschließlich nur Küchen- und
 Haushaltungs-Gegenstände (praktische Gebrauchsartikel) enthält,
 wird wegen eingetretener Familienverhältnisse ausverkauft, und ist
 derselbe anderweitig zu vermieten. Der Obige. 3661

Arac-, Rum- u. Wein-Punsch- Essenze

aus der Fabrik von **C. G. Langsdorf, Wiesbaden,**
 empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen
 4415 **Ferd. Alexl, Michelsberg.**

Spielerwaaren das Spiel 10 und 12 Pfg. zu haben
 Hochstraße 23 im Hinterhaus 1 Stiege hoch. 4531

Die Viehrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben zu folgenden Preisen:

	28. Pf.		28. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend, 1	40	Die Grube, 6 Faß haltend, 3	—
" " 2 " " 2	—	" " 7 " " 3	20
" " 3 " " 2	40	" " 8 " " 3	40
" " 4 " " 2	60	" " 9 " " 3	75
" " 5 " " 2	80	" " 10 " " 4	—

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei Glosels innerhalb der Stadt nebst Entleerungsgeld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf.

In Bezug auf obige Tage müssen wir unseren Kunden die Anzeige machen, daß durch die Polizei Verordnung vom 10. Juli d. J. der Transport der Entleerungs-Geräthe uns bedeutend erschwert worden ist; wir sind daher gezwungen, bei jedem Faß 40 Pf. mehr in Rechnung zu bringen. 525

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn J. H. Daum, Heleneustraße 16. entgegengenommen.

In einem schön gelegenen Landhause ist eine **Wohnung**, bestehend aus 6 großen, eleganten Zimmern, Badelabinet mit Einrichtung, Küche, Speisekammer, Keller, 3 Mansarden, Veranda und Mitbenutzung des Gartens an eine ruhige Familie zu **vermieten**. Auf Wunsch können weiter 3 Zimmer hinzu gegeben werden. Näheres Expedition. 4491

Eine anständige Frau in Sonnenberg wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Heleneustraße 18a. Strbs., 2 Etiegen hoch. 4359

5775.

Ich will mich nicht in Träume wiegen,
Was kommt der Traum, der doch zerrinnt?
Wer sich nicht rühet zum Besiegen,
Auch nimmermehr den Sieg gewinnt.

4444

Dem Fraulein **Räthchen** zu ihrem 20. Wiegenfeste ein dreifaches Hoch, daß die ganze Goldgasse wackelt!

Gelt do guckte. 4546

Am Donnerstag Nachmittag wurde von der Rheinbahnstraße aus durch die Wilhelmstraße, Webergasse oder in der Nähe des Kochbrunnens, von da durch die Langgasse und Marktstraße zurück ein **Schildkrot-Portemonnaie**, in Silber und Gold eingeleget, mit 35 Mark und einem Uhrschlüssel verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Rheinbahnstraße 3, eine Treppe hoch. 4524

Dotzheim. Am verfloffenen Sonntag wurde in **Dotzheim** ein **seidener Regen-schirm** stehen gelassen. Man bittet, denselben gegen Belohnung entweder bei Herrn Wintermeyer im „Eldwen“ oder bei Herrn Jung, Neuaasse 104 daselbst, abzugeben. 4107

Beschäftigung im Waschen u. Putzen ges. N. Bleichstr. 15a, Dachl. Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen; auch nimmt dieselbe Auskutschstellen an. Näheres Herestraße 10 im Dachlogis. 4450

Eine Dame wünscht, um nicht allein zu sein, Jemand um sich zu haben, ohne Dienste zu leisten, wogegen ein freies Zimmer geboten wird. Offerten mit genauer Angabe bei der Expedition d. Bl. 285

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf gleich oder Weihnachten gesucht Nothbaidstraße 33, 1. St. 3603

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit versteht, wird auf gleich oder 1. Januar gesucht. Näh. Michaelsberg 16. 4485

Eine gesunde **Amme** wird sogleich gesucht **Karlstraße 5, Bel-Etage links.** 4495

Ein braves Mädchen gesetzten Alters sogleich gesucht. Näheres Webergasse 41. 4497

Ein anständiges, junges Mädchen von auswärtis, in Confection erfahren, wünscht sich in einem hiesigen Geschäfte, gleichviel welcher Branche, zu placiren. Näheres Mauergerasse 2, 3 St. h. 4500
Ein tüchtiges Mädchen, welches die Küche versteht, wird zum 1. Januar gesucht. Näheres Langgasse 36. 4494
Gesucht wird auf den 1. Januar ein ordentliches Mädchen. Näheres Marktstraße 3. 4518

Eine durchaus anständige Wittwe, alleinstehend, sucht einer älteren Herrschaft oder älterem alleinstehenden Herrn die Haus-haltung zu führen; dieselbe kann gleich oder auch später ein-treten. Schriftliche Offerten unter J. R. 127 bittet man gütigst bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 4378

Herrschaften erhalten Dienpersonal; ebenso erhält Dienst-personal Stellen durch Frau **Stern**, Mauergerasse 13, 1 St. h. 4522

Ein junges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Ladenmädchen und kann zum 1. Februar, auch auf Wunsch früher eintreten. Näheres Expedition. 4532

Gesucht Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie ein **Ader-knecht** durch Frau **Schug**, Grabenstraße 2. 4529

8-10 Mädchen vom Lande, sowie Restaurations-köchinnen und Kinder-mädchen suchen Stellen auf Weihnachten und Neujahr durch Frau **Schug**, Grabenstraße 2. 4530

Ein braves, evangelisches Mädchen wird auf 14. Januar als Mädchen allein in eine kleine Familie gesucht. Gute Zeugnisse Be-binding. Zu melden Vormittags Oranienstraße 11, 2 Tr. 4540

Ein zuverlässiger Mann, der Haus- und Gartenarbeit gründlich versteht, auch lange Zeit einen kranken Herrn bedient hat, sucht eine Stelle. Näheres Mauergerasse 19. 4081

Frankenstraße 7, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4541

Danklagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für das Geleite zur Grabstätte unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders und Enkels,

Victor Thon,

sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

4527

Die trauernden Angehörigen.

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 16. bis 23. December 1876.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 25 Mt. — Pf. — 25 Mt. 25 Pf., Roggen per 100 Kilogr. — Mt. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 15 Mt. — Pf. — 18 Mt. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 9 Mt. — Pf. — 10 Mt. — Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 126 Mt. 86 Pf. — 130 Mt. 28 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 120 Mt. — Pf. — 123 Mt. 42 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 32 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Kalber per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 38 Pf.

III. Pictualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 5 Mt. 20 Pf. — 8 Mt. — Pf., Butter per Kilogr. 8 Mt. 8 Pf. — 8 Mt. 20 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mt. 80 Pf. — 2 Mt. 50 Pf., Handläse per 100 Stück 7 Mt. 20 Pf. — 8 Mt. — Pf., Kabrittskäse per 100 Stück 4 Mt. 80 Pf. — 5 Mt. 40 Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 20 Mt. — Pf. — 24 Mt. — Pf., Chumtotsch per Stück 40 Pf. — 70 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 8 Pf., Wirsing per Stück 8 Pf. — 14 Pf., Weißkraut per 100 Stück 8 Mt. — 12 Mt., Rothkraut per Stück 20 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 4 Pf., Weintrauben per Kilogr. 80 Pf. — 1 Mt. 20 Pf., Wallnüsse per 100 Stück 80 Pf. — 1 Mt., Kastanien per Kilogr. 44 Pf. — 60 Pf., eine Gans 5 Mt. — Pf. — 7 Mt. — Pf., eine Ente 2 Mt. 20 Pf. — 2 Mt. 50 Pf., eine Taube 45 Pf. — 55 Pf., ein Hahn 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 80 Pf., ein Guhn 1 Mt. 80 Pf. —

1 Mtl. 60 Pf., Decht per Kilogr. 2 Mtl. 40 Pf. — 2 Mtl. 60 Pf., Backstiche per Kilogr. 88 Pf. — 46 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gewichtsbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Kundbrod) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf., Weizbrod, a) ein Wasserbrod per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weizbrod per 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorschuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 43 Mtl. — 60 Mtl., Vorschuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 35 Mtl. — 46 Mtl., gewöhnliches (sog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 33 Mtl. — 42 Mtl., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 Mtl. — 30 Mtl. — Pf.

V. Fleisch.

Rindfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mtl. 82 Pf. — 1 Mtl. 40 Pf., Rindfleisch (Bauchfleisch) 1 Mtl. 82 Pf. — 1 Mtl. — Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 Mtl. — Pf. — 1 Mtl. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 80 Pf. — 1 Mtl. — Pf., Schweinefleisch 1 Mtl. 88 Pf., Kalbfleisch 1 Mtl. — Pf. — 1 Mtl. 88 Pf., Hammelfleisch 1 Mtl. — Pf. — 1 Mtl. 88 Pf., Schafffleisch 68 Pf. — 80 Pf., Dörrfleisch 1 Mtl. 60 Pf. — 1 Mtl. 72 Pf., Schafffleisch 1 Mtl. 88 Pf., Schinken 1 Mtl. 82 Pf., Speck (geräuchert) 1 Mtl. 72 Pf. — 1 Mtl. 82 Pf., Schweinefleisch 1 Mtl. 72 Pf. — 1 Mtl. 82 Pf., Nierenfett 1 Mtl. — Pf., Schwarzenmagen (frisch) 1 Mtl. 60 Pf., Schwarzenmagen (geräuchert) 1 Mtl. 82 Pf., Bratwurst 1 Mtl. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mtl. 88 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 82 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mtl. 82 Pf.

Sonntags-Plaudereien.

Gott sei Lob und Dank! Es geht wieder voran. Das Fest der heiligen Sonnenwende, der zu Ehren unsere heidnischen Voreltern Freudenfeuer abbrannten, es ist vor der Thür. Die Tage haben laut rollender schon zugenommen, selbst das Gaslicht unserer Welt- und Luststadt hat seinen alltäglichen trüben Glanz verloren. — Wohl nennen wir unsere Weihnachtsbäume „Christbäume“, allein ihres altheidnischen Charakters können wir sie damit nicht ganz entkleiden. Und in der That! Wer sollte sich nicht freuen Angesichts des Bewußtseins, daß Frau Sonne ihre ungerechtfertigte Abwesenheit bereut und beabsichtigt, wieder länger bei uns zu verweilen? Es ist so und muß auch so sein! Was einmal auf der untersten Stufe angelangt, muß entweder zu Grunde, oder in die Höhe gehen. Auch wir, wenn wir hier unten uns nicht mehr zu halten vermögen, wir werden — hinaus befördert — in den Himmel, sagt man; — angenommen!! Ob unsere Industrie und Geschäftswelt einen ähnlichen Proceß durchmacht, wer wollte es leugnen? — die Ueberlebenden gewinnen dabei sicherlich. Dagegen ist für die Wächter öffentlicher Sicherheit ein eigener Ort geschaffen, wo sie in beschaulicher Zurückgezogenheit sich in eine Kategorie bewaffneter Macht versetzt fühlen, der sie eigentlich nicht angehören. Aber, man sieht, auch „die eiserne Hand“ kann lohm gelegt und gezwungen sein, in „eigener Finnen“ hinzubrüten. Ist das Sonnenwende? Sind das helle Tage? — Langsam, Freunden! es ist so, es muß auch noch besser kommen, ehe es anders wird! Erst müssen unsere Finanzen auf einer abschüssigen Ebene sich befinden, dann — ach, dann lernen wir sparen. Ich habe eine Stadt gekannt — es war in America, wo ich meine erste Jugend verträumt. In derselben wuchs das Steuerbedürfnis auf eine rapide Weise. Von 60 kamen die armen Städtler auf 80, 100, 120, 140, 180, zuletzt auf 250 Procent. Das war hart und den sich sonst in der größten Gemüthsruhe befindenden Eingeseffenen ging doch da der Mond der Erkenntnis auf. Sie beriethen, brülleten, und — die Auswüchse wurden weggeschnitten. Und was geschah? — Der städtische Oberschulrath, der für seine unbefchränkte Gewalt einen, allerdings beschränkten, aber immerhin im Verhältniß zur Arbeit nicht zu unterschätzenden Gehalt bezog, wurde bei Seite geschoben; der städtische Oberbaurath, der sich im Bewußtsein seiner Stellung und kraft des mit Brief und Siegel belehnten Rechts seines Daseins nur mit Arbeiten untergeordneten Ranges und mit Beaufsichtigungen anderer Art besaßte, dagegen die technischen Studien seinen Untergebenen überließ, er wurde als überflüssig cassirt; — verschiedene, zu solchen Zwecken seither eigens verwendete Projectenmacher wurden zur Auswanderung gezwungen; — ein Beschluß des Magistrats stellte fest, daß künftig Alles „gleich gut“ gemacht und nicht jedesmal zwei- bis dreimalige Versuchsarbeiten gemacht werden sollten; — die öffentlichen Feste, bei denen es sonst in gewohnter Weise hergegangen, sie wurden mit weiser Sparsamkeit arrangirt — kurz und gut, es bemächtigte sich der dortigen Stadt- und Gemeindeverwaltung ein Geist des Nachdenkens, daß die glücklichen Städtler alsbald die rosigsten Früchte erleben. Es ging wieder voran, die glückliche Sonnenwende war gefunden, und wenn's auch anfangs langsam ging, es ging aber. Jene Stadt bietet heute ein Muster clafflangsam Verwaltung. — Aber wie komme ich denn eigentlich auf dieses

Thema? Unsere Verhältnisse lassen doch eine Aenderung gar nicht wünschen! Nur 140 Procent Communalsteuern! Wer will darin eine hohe Abgabe finden? Dafür in Wiesbaden wohnen, die herrliche Giebirgs- und Waldbluft genießen, Concerte und Symphonie sowohl hier wie in Mainz frequentiren, dem Sprudel zu- und angehören oder zusehen zu dürfen, in allen Staats- und Reichsangelegenheiten mit Ausnahme der speciell Wiesbadener mitrathen und thaten zu können — — das Alles um 140 Procent Communalsteuer? Wahrlich, ich verstehe die verzwickten Menschen nicht, die sich auch noch beschwerten bei 140 Procent. Haben unsere Vorfahren kaum 40 bezahlt und sich nicht beschwert. Und die Verwendung?!! Lieber Gott! Alles wird ja im Submissionsweg vergeben, selbst die Lieferung der Rehrbesen, und im Uebrigen lebt ja der Verein für Wahrung der städtischen Interessen noch! Deshalb beruhige dich, Freund Anton, diesmal die 140! Ach Gott, die Beschönerung! — Sicherlich hat doch meine Liebste einen schönen Schlafrock und dergleichen für mich reservirt. O, ich Glücklicher! Schon sehe ich mich in meinem Studirzimmer, das neueste Werk großer Errungenschaft Aller — soweit die deutsche Zunge klingt — studiren. Welches Glück?!! Und doch sind viele, die darob kritteln. Glücklich Weise sind es nur Zeitungs-Redactoren, lauter Leute, die mit Schere und Rothstift bewaffnet, auf dem Kampfplatz erscheinen, und denen der glückliche Zufall zuletzt noch ein unverschuldetes Glück in die Hände spielt. Wenn unsere deutsche Einheit und Einigkeit diesen Menschen anvertraut und von ihnen gepflegt werden sollte, dann wollte ich einmal sehen, wie lange sie undurchlöchert wäre. Aber „ihr sollt sie lassen stahn“! Hervor aber! ihr Sonderbändler. Sind eure Producte etwa besonderer Art? Hervor mit den Waffen und Producten des Geistes! — nicht aber mit euren Vernichtungsinstrumenten. War etwa die Höllemaschine von Thomas nicht auch ein Product des Geistes? Ist das Fortschritt, bevorzugt sein zu wollen? Wo bleiben denn da die Socialdemokraten und die so hinter'm Berge halten? Nein! volle Gleichberechtigung!! Oder sollte vielleicht unser allverehrter Herr Stadtbaumeister wünschen, nicht als städtischer Subalterne betrachtet zu werden? — Darin liegt es ja gerade, daß er dem als obersten Leiter des Verwaltungsorganismus berufenen Beamten als technischer Rathgeber subordinirt ist; — ja, darin gipfelt der Schwerpunkt seiner Stellung, daß Jener alle Verantwortung trägt, welche untergeordnete Stellung für ihn sich in Bezug der materiellen Frage durchaus nicht herausfinden läßt. — Etwas ganz anders ist dies bei'm Wein. Da verdient der beste den Vorzug. Wem hat es als „Nassauer“ nicht gut gethan, wie bei den Preßerzeugnissen des deutschen Reichstages die Rosen unseres Ganges als Perle des deutschen Reichs — als Großen erscheinen? Ob Windthorst, Bebel oder Lascher! Keiner kann daran Etwas ändern: unser Wein gibt Zeugnis unserer Treue. Und wenn er meinen alten Freund, den Doctor, auch wieder einmal geworfen hat. — Uebrigens ist's doch nicht schön vom Doctor! Allüberall, wo er nur in bessere Gesellschaft kommt, hat er einen Mohnen. Bald nimmt er ein Ethid des Krampzplageländers mit, dann fällt er unter den Tisch u., bei Gott, für den Doctor ist es ein Glück, daß die Presse den Schwurgerichten nicht unterstellt worden ist. — Wie aber ein geistlicher Herr weltlicher Polizeimann sein kann — wie unser großer Plauderer berichtet — ist mir nicht klar. Eine Mission muß dabei leiden: fintelmal Niemanden zweien Herrn dienen kann. — Oder sollte dem großen Plauderer wieder einmal ein Unglück passiert sein? — Ein Unglück wäre es eigentlich nicht; — das Schlachten von Zeitungscenten, ein Widerruf, eine Berichtigung oder die Versetzung einer mißlungenen Fontaine stehen ziemlich gleich in staatsbürgerlicher Hinsicht. Daß aber die Fortpflanzung einer Zeitungsente eine raschere ist, wie die Gedeihlichkeit unserer „zahmen“ am Curstaale, ist ausgemacht. Wer wollte aber auch verlangen, daß die im vorigen Jahre auf den Weither ausgelegten 36 Stück noch alle vorhanden sind? Enten gehören dem Stande der Verbrauchsstückel an — und darob muß es einer jeden Ente auch verflucht einerlei sein, ob sie früher oder später ihrem unabwiesbaren Schicksale entgegen geht. Viel wichtiger ist die neueste Depesche unseres Weltplanderers, wonach zwei schwarze Curstaalschwäne das Zeitliche gesegnet haben. Wie muß diese Nachricht nach Außen Sensation erregen, besonders da die Motive der That unbekannt sind. Auch in meinen Kreisen und besonders auf mein erregtes Gemüth hat die Sache ihres Einbruchs nicht verfehlt. Sofort eilte ich an die Stelle der Begebenheit und ich fand, daß beide schwarz gestorben sind. —

Ferdinand, der alte Plauderer.

Die Edelsteine.

Von W. Z.

Die große Vorliebe des Menschen für Edelsteine ist nichts Zufälliges, sondern sie ist tief in seinem Wesen begründet: der Mensch haßt von Jugend auf das Dunkle und erhebt sich am Lichten! Aus diesem Gefühl resultirt wohl die Freude, welche der Mensch beim Betrachten der Edelsteine empfindet. Das Wort „Juwelen“ leitet sich aus *gioia* = die Freude ab. Unsere Mineralogen benennen die Crystalle der Edelsteine die „Blumen des unorganischen Naturreiches“, welche Bezeichnung die Etymologie des Wortes „Gemma“ (*gemma* = die Knospe) entspricht. Die Alten hielten die Edelsteine für die Quellen des Lichtes und ließen daher Höhlen und Grotten durch solche erleuchten, ja die Krone des Königs sollte durch Edelsteine ihr Licht empfangen haben! Jedemfalls wurden dieselben als Sinnbilder alles Großen und Herrlichen angesehen. Die Bibel bezieht sich ihrer bei erhabenen Vergleichen, wie z. B. bei der Beschreibung des neuen Jerusalem im Jenseits (s. Offenbarung Johannis); die Vereinigung der so eigenthümlich auf uns wirkenden Eigenschaften — Farbe, Glanz, Durchsichtigkeit, Härte u. s. w. — sind es, welche den Gefallen an diesen Naturproducten erhöhen und der Grad, in welchem dieselben vereinigt sind, macht sie uns mehr oder weniger werthvoll.

Die Mineralogen unterscheiden wirkliche Edelsteine und Halbedelsteine und rechnen zur ersten Classe Diamant, Rubin, Saphir, Chrysoberyll, Spinell, Zirkon, Beryll, Topas, Turmalin, Granat, edlen Opal, Lapis, Chrysolith unter andern und zur zweiten Classe Amethyst, Bergkristall, Rosenquarz, Chalindon, Karneol, Achat, Heliotrop, Sappir, Kalkspath, Jesurian, Aular, Amazonenstein, Labrador, Bernstein, Gagat u. s. w.; da aber die Schönheit der Stücke der einzige Werthmesser ist, so legt die Praxis des Juwelenshändlers keinen großen Werth auf die mineralogische Einteilung. Die Bestandtheile der meisten Edelsteine sind Kohlenstoff, Zinnober, Kiesel-erde u. s. w.; sie kommen in großen Massen in der Natur vor, ja sie bilden den Kern unseres Erdballes. Wohl manche unserer Leserinnen wird fragen: Warum stellt man dieselben nicht künstlich dar? Liebe Leserin, die Wissenschaft hat wirklich dieses Problem schon längst gelöst, wenn auch die Darstellung größerer Edelsteine bis jetzt noch nicht gelungen ist. Die Fundorte derselben sind nicht an ein bestimmtes Klima gebunden; der Glaube, daß nur der heiße Süden so lebhaft Farben und Strahlen hervorbringen könne, ist längst als veraltet ad acta gelegt. Edelsteine finden sich meistens in den Urgebirgen (Gneis, Glimmerchiefer, Granit u. s. w.) unserer Erdruste vor und da diese Gesteinsarten durch atmosphärische Einflüsse verwittern, die Crystalle sich aber unverändert erhalten, so ist ihr Aussehen als lose Körper im Sande und in der Ache erklärlich. Auf Ceylon, in Ostindien, Brasilien, Australien, Californien und neuerdings im Ural werden hauptsächlich Edelsteine gesucht und gefunden; die so aufgefundenen rohen Stücke erhalten ihren wahren Werth erst durch Schleifen, welche Kunst sehr verantwortungsschwer ist, weil so leicht Ungeheuerlichkeiten und Unaufmerksamkeit einen schweren Verlust herbeiführen, wie z. B. der Kohinoor durch ungeschicktes Schleifen $\frac{1}{4}$ seiner Größe einbüßte.

Entsprechend der Art des Edelsteines, seiner Farbe, Durchsichtigkeit und Härte hat man beim Schleifen verschiedene Punkte ins Auge zu fassen: ein farbiger Stein läßt seinen Werth am besten durch rundern Schliff hervor- treten, während Edelsteine von lichtzerstreuender Eigenschaft bei ebenen Begrenzungsflächen am vortheilhaftesten wirken. In früheren Zeiten begnügte man sich mit dem Glattschleifen der natürlichen Begrenzung; in neuerer Zeit wählt man mit Hilfe der Crystallographie passende Formen. Wir unterscheiden: 1) die „Brillantenform“, bei welcher die Lichtwirkung am schönsten zu Tage tritt, 2) die „Rosettenform“ (Rose oder Kautenstein), welche sich in Pyramidenform über der breiten Grundfläche erhebt, sie wird da angewendet, wo die Brillantenform einen zu großen Materialverlust herbeiführen würde, 3) die Form der Tafelsteine, welche nur bei sehr flachen Steinen verwendet wird und 4) ist noch der muschelige oder Capudonianschnitt zu erwähnen. Werden diese Formen combinirt, so entstehen noch viele Schliffarten, die wir aber nicht weiter besprechen wollen.

Betrachten wir nun einige Edelsteine genauer.

1) Der Diamant (*adamas* = der Unbegreifbare) ist weiter nichts als oxydisirter Kohlenstoff, welcher im reinsten Zustande von weißer Farbe und gänzlich durchsichtig ist, so daß er das Licht in allen Farben zurückstrahlt. Der Diamant wird in den großartigen Wäldern Brasiliens, Indiens u. s. w. aufgefunden. Was seinen Werth anbelangt, so werden kleinere Exemplare im ungeschliffenen Zustande pro Karat ($\frac{1}{4}$ Gramm rot.) mit 36 Mark und im geschliffenen Zustande mit 120 Mark bezahlt; folglich, die 1 Karat und mehr wiegen, werden mit 240 multipliziert, mit dem Quadrate ihres Gewichtes berechnet, z. B. der Preis eines 5 Karat wiegenden Diamants ist 5.5.240 = 6000 Mark; Diamante, welche mehr als 20 Karat wiegen, werden geschätzt. Selbe Diamante sind die billigsten, ihnen folgen im Preise die bunten und schließlich, als die theuersten, die weißen. Die größten, und bis jetzt bekannten Diamante sind folgende: 1) der „Groß-Mogul“, dessen Gewicht aber zweifelhaft ist, 2) der „Orloff“, 198 Karat schwer, im Besitze der russischen Krone, 3) der Diamant des „Großherzogs von Toscana“, 139 Karat und im Besitze des österreichischen Kaisers, 4) der „Regent“ oder „Bitt-Diamant“, welcher für 271,000 Mark vom französischen Staatshaushalt erworben, 5) der „Stern des Südens“, wog im rohen Zustande 264 Karat, verlor durch Schleifen 125 Karat, 6) der „Kohinoor“ (Berg des Lichts) wog roth 186 Karat und verlor durch Schleifen 88 Karat, 7) der „blaue Diamant“ des Banquiers Hope in Amsterdam, welcher 77 Karat wiegt und von uns

schätzbarem Werthe ist, 8) der Diamant „Impératrice Eugénie“ wiegt 51 Karat, 9) der Diamant des Pascha von Egypten, 49 Karat schwer, 10) der „Bigot“ oder „Lotteriediamant“ wiegt ebenfalls 47 Karat, 11) der „Polarstern“, 40 Karat wiegend, 12) der „Saney“, 33 Karat schwer.

2) Der „Korund“, an Härte dem Diamanten nachstehend, ist reine Thonerde. Die Juweliere nennen den hellrothen Korund „Rubin“, den bläulichen „Saphir“, den grünen, orientalischen „Smaragd“, den gelben, orientalischen „Topas“, den hellblauen „Sternsaphir“, den himmelblauen „Sapphir“, den wasserhellen „Wassersaphir“. Der Korund findet sich im Gold- und Diamantlande vor; größere Krystalle liegen im Werthe höher, wie der Diamant.

3) Der „Spinell“, ein Gemisch aus Thon- und Talkerde, hat grüne, blaurothe, rothe oder hellgelbe Farbe, einen starken Glanz und große Härte.

4) Der „Zirkon“, ein glänzender, feuriger Edelstein, wird zu Ringsteinen und Einfassungen verwendet und zwar in letzter Hinsicht als Stellvertreter des Diamantes, dem er an farbenzerstreuender Kraft gleichkommt.

5) Der „Smaragd“, ein Gemisch aus Kiesel-, Thon- und Beryllerde, kommt sehr selten in großen Krystallen vor und ist von tiefgrüner, leuchtender Farbe, die sogenannten „indischen Smaragde“ sind in der Regel grüne Diamanten oder Turmaline. Der größte Smaragd, welcher $\frac{2}{3}$ Kilogr. wiegt, befindet sich im russischen Mineralien-Cabinet. Dem Smaragd in der Zusammensetzung sehr ähnlich ist der Beryll, ein blaugrüner, meergrüner, hellgrüner, blauer, gelber Edelstein, welcher von den Alten zu dünnen Schalen gespalten und als solche zum Schutze der Augen verwendet wurde, aus Beryll soll das deutsche „Brille“ abgeleitet worden sein.

6) Der „Granat“, aus Thon- und Kieselerde bestehend, hat eine dunkel- rothe bis blutrothe Färbung. Sein Name leitet von seinem Aussehen in Körnerform her. Unter „Karfunkel“ versteht man einen dunkelrothen Granat, welcher im geschliffenen Zustande wie glühende Kohlen leuchtet (*carbo* = Kohle, *carbunculus* = kleine Kohle). Der Granat kommt sehr häufig vor und ist nichtsofortwärtiger ein sehr beliebter Schmuckstein: grüne Variationen heißen Stachelstein (Grossulare).

7) Der „Achat“ ist ein grünlichblauer, undurchsichtiger, weicher Stein, welcher einen großen Glanz annimmt; „Zahnräder“ sind Achatmuthgähne, die durch irgend ein Kupfersalz gefärbt sind.

8) Der „Opal“, welcher aus wasserhaltiger Kieselerde besteht, ist ein sehr gesuchter und beliebter Edelstein.

9) Der „Bernstein“ ist ein weißes bis gelbes Baumharz, welches schon seit grauen Zeiten von handelsreisenden orientalischen Völkern vom Ostsee- strande geholt wird; sein Name, welcher gleichbedeutend mit „Brennstein“ ist, und ebenso die von ihm eingeschlossenen Insekten deuten auf seinen Ursprung hin. Seine Fundorte beschränken sich auf die preussische Ostpreußen, wo man ihn im Meere sowohl wie im Dünenlande aufgefunden. Die jährliche Ausbeute beziffert sich auf 3000 Centner. Sein Werth ist je nach Größe der Stücke und nach seiner Farbe sehr verschieden; seine Anwendung ist bekannt, die Pydnier nannten ihn *electro*, welcher Name der Electricität den Namen gegeben haben soll.

10) Unter dieser Nummer wollen wir die verschiedenen Quarze betrachten: Der „Bergkristall“ ist wasserhell, lebhaft glänzend, strahlt das Licht in bunten Farben zurück und ist ziemlich hart. Größere Stücke werden zu Gefäßen, mittelgroße zu Petschaften, Messerstielen u. s. w., kleinere dagegen zu Ringsteinen, Halsbändern u. s. w. verarbeitet. „Rauchtopas“ ist ein durch Kohlenstoff gefärbter Bergkristall. „Amethyst“ ist violetter Bergkristall, welcher seinen Besitzer vor Trunkenheit schützen sollte, daher sein Name „Karneol“ (Gervase); er ist beim Durchsehen blutroth und beim Daranfassen schwarz und sehr politurfähig. „Kalkalung“ ist untrübsalige Kieselerde, welche eine milchweiße, röthliche, dunkelbraune bis schwarze Farbe hat; ist der Kalkalung weißartig, so heißt er „Dyng“, ist er dagegen dreifarbig, so nennt man ihn „Sardonix“; erhaben geschliffene Dyngs heißen „Sarnen“ und vertieft be- zeichnet „Intaglien“.

11) Die „Achat“ sind eine Mischung von dünnen Plättchen (Chalcedon, Karneol, Bergkristall, Amethyst u. s. w.), welche ring- und stachelartig in- und umeinander gebogen sind. Der Name soll sich nach der einen Deutung aus dem armenischen Ahat und nach einer Ableitung von einer indischen „Ahat“ ableiten. Die Achaten werden zu Broschen, Dosen, Schalen, Ringsteinen u. s. w. verwendet. Sind im grünen Grunde rothe Punkte, so heißen sie „Heliotrope“, eine helle farbige Abänderung heißt „Prasem“ u. s. w.

12) „Gagat“ ist eine dunkle, glänzende Braunkohle, welche zu Arm- bändern u. s. w. verarbeitet wird.

Zweifelhafte Charade.

Wenn uns die G r e hat verlassen,
Die uns mit weichen Arm umfiang,
Will man nicht gleich zur Z w e i t e n fassen,
Als wär's ein rauh und kaltes Ding.
Dann führt zum G a n z e n man die Hand,
Dem treuen Freund, uns wohlbekannt.

Auflösung des Logograpphs in No. 297:

Goldener Brunnen — Esquire — Smaragd — Eva — Lab —
Leihhaus — Schillerlinde — Charivari — Now — Fanfaren —
Zwoit — Schiefer — Porzfrage — Räthsel — Uaband — Prima —
Ephraim — Lori

Gesellschaft Sprudel — im Adler in Wiesbaden.

Die erste richtige Auflösung sandte Herr F. Kern, Marktplatz 8.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Billig! Billig! Billig!

Sehr feine Möbel,

als: **Ruhbaumene Kommoden, ein Spiegelschrank, Nachtsche mit Marmorplatten, Tische, Bettstellen mit Rahmen, Mahagoni-Kleiderschränke, Kleiderschilde, Pfeilerspiegel, ovale Spiegel, Küchenschränke, Pfeilerschränke, Matratzen, Bettwerk, Weißzeug.**

Hochstätte 12.

H. Martini.

15.000 Mark werden auf 1. Hypothek per 1. Januar zu leihen gesucht. Näheres Geisbergstraße 2 im Laden. 3971

Kapitalien auf Hypotheken zu Januar auszuleihen. Kaufschillinge werden unter sehr guten Bedingungen übernommen. 153

Capitalien für Hypotheken, auch für solide Nachhypotheken, sind auszuleihen. Näh. Exped. 3598

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in besser Lage 17-18.000 Mark auf Nachhypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 3975

Eine größere Wohnung von wenigstens 8 Zimmern wird zu mieten gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter A. Z. 88 besende man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 4346

Niethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erzählen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 4 ist auf 1. Januar der 2. Stock, ganz oder getheilt, enthaltend 5 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Garten, 2 Keller, Mansarden u. s. w., im Preise von 200 Thlr. zu verm. 3856

Marstraße 70 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an ruhige Leute auf 1. Januar billig zu vermieten. 2986

Adelheidstraße 2 ist die Bel-Etage vom 1. April 1877 ab anderweitig zu vermieten. 3638

Adelheidstrasse 5, Bel-Etage, sind fünf geräumige Zimmer nebst allem Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. 3445

Adelheidstraße 20 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 17066

Näheres Parterre. 4301

Adelheidstraße 30 ist der obere Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1877 zu vermieten. 4301

Näheres in der Wohnung. 4301

Adlerstraße 18 sind 2 einzelne, heizbare Zimmer Parterre an stille Leute zu vermieten. 17457

Adlerstraße 23 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 840

Adlerstraße 33 sind zwei Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 2653

Adlerstraße 36 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 4283

Adlerstraße 43 ist umgungshalber eine schöne Wohnung zu vermieten. 3790

Adlerstraße 50 sind 2 Mansarden auf gleich zu vermieten. 1450

Näh. Adlerstraße 46.

Adolphsallee 10,

8 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4276

Adolphstraße 12 ist im Hinterhaus ein Zimmer, Küche und Keller an eine stille Person zu vermieten. 2720

Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079

Bleichstraße 1, 1. Et. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3000

Bleichstraße 13 ist eine große Mansarde zu vermieten. 2908

Bleichstraße 18 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1538

Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 16228

Dambachthal 11c ist eine kleine, elegante Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, zwei geräumigen Zimmern, Cabinet, Küche, geschlossenem Entree, 2 Mansarden, Keller und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zum 1. April zu vermieten. 3835

Dohheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 873

Dohheimerstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1986

Dohheimerstraße 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5-6 Zimmern zu vermieten. 17198

Dohheimerstraße 22 ist ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3455

Dohheimerstraße 23a ist die Frontspitze, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, Keller nebst Waschküche, zum Neujahr zu vermieten. 2419

Dohheimerstraße 25 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17127

Dohheimerstraße 31 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 2503

Dohheimerstraße 56 ist ein Logis von 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine große Werkstätte dazu gegeben werden. 795

Eckstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5-9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 12113

Näheres Naturheilanstalt Nerothal.

Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699

Elisabethenstraße 11 ist eine möbl. Wohnung zu verm. 2923

Elisabethenstrasse 12, 2. Etage, zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2429

Elisabethenstraße 19 ist der zweite Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. 3795

Elisabethenstraße 21 ist im Hinterhaus ein kleines Logis sofort zu vermieten. 4461

Elisabethenstraße 21, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 4463

Elisabethenstraße 29 ist eine gut möblierte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 1945

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstrasse 10, Vorderhaus, Parterre, ist die Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13927

Emserstraße 11, 1. Et. h., möbl. Zimmer zu verm. 3910

Emserstraße 24, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. Näh. bei Fr. Räßberger, Weberg. 35. 8627

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16803

Emserstraße 31, Pth., eine kl. Wohnung m. Pferde Stall u. Wagenremise, sowie ein gr. Garten nebst Wohnung sofort zu verm. 16057

Emserstraße 31 eine Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 16042

Faulbrunnenstraße 1a im 3. Stock sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 243

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 4376
 Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 1363
 Feldstraße 21 sind 2 freundliche Logis zu vermieten. 2145
 Feldstraße 25 ist eine Wohnung auf sogleich zu verm. 15865
 Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11087
 Frankenstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 16379
 Frankenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 21, Part. 4277

Frankfurterstraße 5b

ist ein möblirter Salon mit Schlaf- und Dienerzimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. 2992
Friedrichstraße 5 ist der 3. und 4. Stock sofort zu vermieten. 3637

Friedrichstraße 8, Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine freundliche Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, sowie Bleichplatz, Trockenspeicher und Waschküche auf December oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst. 2233
 Friedrichstraße 8, 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4356

Friedrichstraße 27 ist eine neue, elegante mit Gas, Wasser und Telegraph versehene Wohnung (zweite Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 8829

Geisbergstraße 14 ist ein heizbares Dachzimmer zu verm. 3659
 Geisbergstraße 16 sind zwei ineinandergehende Dachkammern auf gleich zu vermieten. 781
 Grabenstraße 20 ist der dritte Stock zu vermieten. 2451

Helenenstraße 2, Parterre,

ist ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 2750
 Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108
 Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 3042
 Helenenstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3506
 Helenenstraße 17 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von fünf Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 26. 4084
 Helenenstraße 18, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3157
 Helenenstraße 22 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2896
 Helenenstraße 26 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 17633

Hellmundstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres erfährt man durch Fr. Weillstein, Bleichstraße 21, Part. 1640

Hellmundstraße 3

im 3. Stock ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 2937
 Hellmundstraße 9 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 1089
 Hermannstraße 1 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sofort oder 1. Januar zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansardwohnung zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 3874
 Hermannstraße 2 ist eine schöne, bequeme Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 1993
 Hermannstraße 8 im 3. Stock sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 14049
 Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 2464
 Hermannstraße 12 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2919
 Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3218

Hirschgraben 16 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. 917
 Hochstraße 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 16000
 Jahnstraße 3 sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 15890
 Kapellenstraße 5 ist eine vollständige Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. bei E. Adermann, Ellenbogengasse 3. 16358
 Daselbst ist ein Schrotkeller zu vermieten. 11073
 Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 7780

Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch links. 4456
 Karlstraße 15 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Bureau daselbst. 4283
 Karlstraße 26 eine Mansardwohnung, sowie möblirte Zimmer zu vermieten. 4022

Kirchgasse 10, 2 Treppen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2453
 Kirchgasse 15a im Vorderhaus ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 18398
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 18398

Kirchgasse 25

eine Wohnung und Weinsteller zu vermieten. 4446
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 673
 Kirchgasse 29 sind zwei Mansarden (Frontspitze) an ruhige Leute zu vermieten. 4050
 Kranzplatz 1 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und 1 Küche zu vermieten. 17756
 Langgasse 3 ist eine hübsche Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche u. auf gleich an stille Leute zu vermieten. 2810

Langgasse 13, vis-à-vis der Schützenhofstraße, ist eine Wohnung auf 1. April 1877 zu vermieten. Näheres Langgasse 39. 1797

Langgasse 49 (Feller & Geda) ist eine Wohnung im 3. Stock zu vermieten und am 1. Januar zu beziehen. 294

Louisenstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Mitgebrauch des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. 3814

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5918
 Mainzerstraße 31 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2467
 Mauergasse 1, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4231
 Mauergasse 8 möbl. Parterre-Zimmer per Mt. 12 M. z. v. 4389
 Mauergasse 15 sind 3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 4387
 Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, auf gleich zu vermieten. 11290
 Mauergasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 4051
 Mehrgasse 14 ist ein freundliches Logis zu vermieten. 17628
 Michelsberg 3 sind mehrere Logis, Stallung und Lagerräume zu vermieten. 2602
 Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000

Moritzstrasse 11 ist die Bel-Etage,

bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 18012
 Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 3905

Moritzstraße 15 ist eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 697
 Moritzstraße 28 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 3528
 Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 1-2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1956

Müllerstrasse 9 ist die Bel-Etage vom ersten Januar ab jederzeit an ruhige Mieter zu vergeben. 4274

Kerosstraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 16459

Kerosstraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzfall, auf gleich an ruhige Familien zu vermieten. 8910

Nerenthal 7 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche, auch getheilt, zu vermieten. 3231

Nicolasstrasse 12,

8 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2858
 Nicolasstraße 12 ist durch **Verletzung des Herrn Majors M.** eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Salon, Küche im zweiten, und 2 Zimmer im dritten Stod mit allem Zubehör, auf 15. Januar zu vermieten. 3880

Oranienstrasse 4 sind 3 möblierte, sehr schöne Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2336

Oranienstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 1. April l. Js. an eine ruhige Familie zu vermieten. 4094

Oranienstraße 12, Parterre, ist ein schönes Zimmer nach der Straße unmobliert ebenf. auch mobliert zu vermieten. 3944

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sowie der 2. Stod, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sofort zu vermieten. 17172

Oranienstraße 21 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4418

Oranienstraße 22, nächst der Adelsheidstraße, ist im 3. Stod eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Moritzstraße eine solche von 4 Zimmern, Küche u. sofort oder später zu vermieten. 1625

Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung an stille Leute zu vermieten. 3779

Parkstrasse 2

ist die Parterre-Wohnung von 9-10 Zimmern nebst allem Zubehör, getheilt oder ungetheilt, zum Frühjahr auf längere Zeit zu vermieten. 3777

Rheinbahnstraße 4 ist eine kleine Mansard Wohnung an eine auch zwei stille Personen zu vermieten. 2823

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 4163

Rheinstraße 21, Südseite, ist auf 1. April die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. 3342

Rheinstraße 30 sind 2 unmoblierte Zimmer mit Kammer und Keller zu vermieten. Näh. daselbst im 4. Stod. 3219

Rheinstraße 54 ist die obere Etage von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Näheres im Hause **Bel-Etage und Karlstraße 15** im Bureau von 10-12 Uhr. 16039

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 18092

Wödderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 17090

Wödderallee 18, eine Stiege hoch, ist ein großes, freundlich möbliertes Zimmer auf den 1. December an einen Herrn zu vermieten. 2680

Schachstraße 1 ist eine Mansarde zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, bei Börner. 4506

Schulberg 6, 3. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. 2000

Schulgasse 4 im Vorderhaus sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 3895

Schäferhofstraße 16 bei N. Bach ist der dritte Stod von 6 Zimmern zu vermieten. 2652

Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16423

Al. Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer auf den 1. Januar zu vermieten. 4224

Möblierte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6-9 Zimmern, mobliert, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

Sonnenbergerstraße 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möbliert Zimmer zu vermieten. 1321

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Spiegelgasse 6 ist ein kleines Logis, bestehend in einem Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich oder später zu verm. 3815

Stiftstraße 14b ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. April l. Js. zu vermieten. 2975

Taunusstraße (Ede der Quersstraße) ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. 17573

Taunusstraße (Ede der Quersstraße) ist im 2. Stod eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 622

Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049

Taunusstraße 28, 3. Stod links, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 2651

Taunusstraße 55 ist ein Zimmer und Cabinet, Parterre, zu mobliert, versehen mit Vorfenster und Thüre, Porzellanofen, auf längere Zeit billig abzugeben. Näheres Taunusstraße 55 und Wilhelmstraße 24. 1833

Wallmühlweg 9 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 2831

Wallmühlweg 12 im 2. Stod ist eine Wohnung mit Garten zu vermieten; daselbst ist auch eine Giebel-Wohnung abzug. 4396

Walramstraße 9, Bel-Etage, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1871

Walramstraße 11 ebener Erde ein Zimmer zu verm. 3908

Walramstraße 13 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmündstraße 19. 18256

Walramstraße 35a ist der 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28, Parterre. 8371

Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17330

Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf **so gleich** zu vermieten. 8105

Weißstraße 2 (Wödderallee) ist der erste Stod ganz oder getheilt zu vermieten. 153

Weißstraße 4 (gelegen an der Wödderallee 26) in meinem neuen Hause ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 2827

Wellrichstraße 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3522

Wellrichstraße 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 3857

Wellrichstraße 12 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3625

Wellrichstraße 18 sind 2 Parterrezimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. 16883

Wellrichstraße 19 ist im 2. Stod ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2855

Wellritzstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 29a im Laden. 786

Wellritzstrasse 34

sind große und kleine Wohnungen zu vermieten. 17627
Wellritzstraße 42 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 16759
Wellritzstraße 40 ist der Dachboden mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 2516

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)

sind 3—4 Zimmer mit Pension möbliert zu vermieten. 14403

Wilhelmstraße 24

ist die dritte Etage mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3629
Wörthstraße 10 ist die Vel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Januar 1877 ab anderweitig zu vermieten. 15851
Wörthstraße 10 ist die Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2183
Wohnung mit Pension für j. Herren Bleichstraße 33, 1 St. 2200
Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767
Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 18, Parterre. 12970

In den Neubauten Stiftstraße 5 sind zu vermieten:

Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, Vel-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 Zimmern und Zubehör. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12598
Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kochofen billig zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16b, 1 Tr. 15910
Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu vermieten; auch wird dasselbe als Geschäftslokal (Comptoir) abgegeben gr. Burgstraße 7. 15570
In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und sämtlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten.

Ph. Schweigguth. 16813
Möbliert oder unmöbliert ist auf gleich eine schöne Edwohnung (Vel-Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten Leherstraße 14. 16941

Das Haus kleine Burgstraße 3 mit neu eingerichteten Laden ist zu vermieten. Näheres bei G. Frankenbach, Enferstraße 29a. 17551

Ein freundl. Edlogis, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, 1 St. hoch, sowie ein schönes Dachlogis sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Römerberg 1 im Laden. 3838

Eine Vel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Porzellanofen, Küche und einigen Kammern nebst Keller sogleich zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 13. 2159

In meinem Hause Stiftstraße 11 sind auf 1. Januar verschiedene Wohnungen, sowie eine große Werkstätte zu vermieten. Heinrich Rüb im Hinterhaus daselbst. 3192

Ein Logis von 2 großen Zimmern, Keller und Bleichplatz ist sofort oder auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres Dohmeimerstraße 48a. 2734

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 5a, Part. 1162
Eine complete Stiebelwohnung ist zu vermieten Wallmühlweg 12. 1247

Villa zu vermieten.

Die Villa Gartenstraße 4b ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 12. 3847

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Hellmundstraße 1. 3851

Möblierte Parterre-Zimmer und eine Mansarde sind zu vermieten Karlsstraße 8. 3784

Zwei kleine Dachlogis, bestehend aus einer Küche und zwei Zimmern, sofort billig zu vermieten. Näh. Exped. 3877

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Ein elegantes, möbliertes Schlafzimmer nebst kleinem Salon incl. Bedienung, auf Wunsch Mitbenutzung des Claviers, preiswürdig zu vermieten (für alleinstehende ältere Damen oder Herren geeignet) Rheinstraße 32, zwei Treppen hoch. 4038

Ein gut möbliertes Zimmer mit vollständiger guter Kost ist an einem Herrn zu vermieten. Näh. Expedition. 3838

Ein freundliches, möbliertes Zimmer billig zu vermieten Wellritzstraße 17a, 2 Stiegen hoch. 4283

Schöne Mansarde sofort an eine einzelne Person Taunusstraße 53 zu vermieten. Näh. Expedition. 4162

Der Kaserne vis-à-vis, Kirchgasse 5, 1 St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansarde abzugeben. Näh. bei D. Spitz, Art.-Kaserne. 4011

Ein möbliertes Parterrezimmer und Mansarde zu vermieten bei F. König, Friedrichstraße 8. 4534

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8111

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Burgstraße 12. 2161

Edle der Zahn- und Wörthstraße ist ein Laden mit Wohnung geeignet für einen Metzger, zu vermieten. 2861

Mein Laden Neugasse 11 ist vom 1. April ab auf die Dauer von 1 1/4 Jahren preiswürdig zu vermieten. Carl Schulte. 3371

Laden. Webergasse 29 (Keller & Seck) ist der von Herrn Uhrmacher J. Wagner augenblicklich bewohnte Laden vom 1. April 1877 an anderweitig zu vermieten. 294

Ein schöner Laden nebst Wohnung ist Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße, zu vermieten. Näh. daselbst. 4113

Unser Laden ist zu vermieten.

Straus & Cie., vorm. G. Moedel, Webergasse 22. 4363

Bahnhofstrasse 8 ist ein großes Geschäftslokal mit

Wohnung, Werkstätte, Magazingebäude auf 1. April zu vermieten. 3700

Pension für ältere oder alleinstehende Damen, die der Wahl einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 1143

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. Gebildete Damen finden gute Pension und angenehmes Familienleben in einem feinen Hause zu 30 Thlr. per Monat. Näheres Expedition. 16364

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich zu vermieten. 1643

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 2008

Eine große, helle Werkstätte ist zu vermieten Schulgasse 4. 3838

Werkstätte mit Wohnung ist zu vermieten Michelsberg 8 bei Sengel. 4437

Ein Pferdestall für 2 Pferde zu verm. Walramstraße 37. 14561

Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12860

Elisabethenstraße 21 ist ein großer Keller zu vermieten. 4400

Ein reinlicher Mann erhält Schlafstelle Solbgasse 8, 1 St. h. 4283

Ein Arbeiter findet Logis Helenenstraße 15, Bdh., 3 St. 16762